# Miesbadener Caqblati

"Tagblatt-haus". Schalter-halls gelffart von is Uhr margens bis 8 Uhr abtaba.

wöchentlich Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: 30 Pig. monatich. W. 2.— vierreljährlich burch ben Berfag Langanfie 21., ohne Bringerfahn. T. 3.— vierreljährlich burch alle beutichen Toftonfinder, aussichterkin Beitellgeib.— Bezugs-Beitellungen nehnen aufgeben entgegent im Wieblichen bie Zweigfriche Bis-mandeung 20, jowie die Ansgabeitellen im allen Antien der Stadt; in Biebrich i die bertigte And-gabeitellen und in den denachberten Landorten und im Albeingun die betreffenden Tagbiant-Tenger.



12 Ausgaben.

"Tagbiatt dans" Rr. 6650 -53.

Angeigen-Breid für die Reile; 15 Big. ille totale Angeigen im "Arbeitsbaurb" und "Kieiner Angeigen" in einheitlicher Sondern; 20 Wig. in deson abweichender Sohnusstlätung, iewie für alle übrigen ischafen gegigen; 30 Big. ibr alle answärtigen Angeigen; 1 Wit. für letbie Arftanien; 2 Wit. für answärtige Welfannen. Genge, balbe, brittet und biernel Geiten, durchleufend, nach besinderer Berechnung.— Bei wiederholler Anfrahme unveränderber Angeigen in furgen Indichenfalmen entigredenter Rabait.

Bur bie Mufnahme ben Lingeigen au borgeichtiebenen Lagen und Blogen mirb feine Benehr übernommen.

Montag, 4. März 1912.

# Abend-Ausgabe.

nr. 107. + 60. Jahrgang

# Der Millionenstreik.

Der englische Bergarbeiterstreif widerlegt das Wort, daß alles schon dagewesen sei, und er eröffnet deshalb sehr unerfreulicke unbegrenzte Möalichkeiten auf dem Gebiet des Arbeitskampses. Daß in einem Gewerbe gleichzeitig mehr als eine Million Arbeiter in ben Aussiand getreten find, ist bisber noch nicht bage-wesen, und schon jest machen sich die Wirkungen des Bergarbeiterstreiks in ganz Großbritannien in schlimmfter Beife bemerkbar. Collie der Musitand auch, wie Detimiften hoffen, nur eine Woche bauern, fo würde er doch schon in dieser furgen Beit zu einer benigstens bartiellen Lahmlegung bes Berfehrs- und Wirtschaftslebens — das beweisen die neuesten unten wiedergegebenen Weldungen denn auch ichon — und bei längerer Andauer notwendigerweise gu einer Rataftrophe führen.

Um welche ungeheuren Chiefte es fich bei bie-iem Streif handelt und wie groß fein Einflug nicht nur auf das Birticaftsleben des Britenreiches, iondern bei seiner Andauer auch auf die Weltwirtschaft sein muß, wird ohne weiteres klar, wenn man fich vergegenwärtigt, daß die Rohlenförderung Großbritanniens nach den amtlichen Angaben, die für das Nahr 1910 borliegen, 2641/3 Millionen Zonnen betrug, während die Kohlengewinnung Tentschlands fich im gleichen Jahre auf 152,8 Millionen Tonnen belief. Beträgt doch die britische Kohlenausfithr über 60 Millionen Zonnen jährlich, von denen rund 9 Millionen Zonnen jährlich, von denen rund 9 Millionen Zonnen auf Teutschland entfallen. Schon diese Lifern zeigen, daß für England große Werte auf dem Sviele siehen, daß nicht nur die Neutabilität der Judustrie vorübergehend bedroht ist, sondern daß Absaumöglich feiten für die zum zeitweisen Stillstand gezwungene Industrie verloren geben könnten die den Kankurren-Industrie verloren geben konnten, die den Konkurren-ten auf dem Beltmarkt vielleicht nie wieder ftreitig au madien maren,

Diese ungeheure nationale Gefahr hat das Kabinett As quith erkannt, und jo jucht es denn noch immer swischen den Arfeitgebern, von denen nur die Waliser und die Schotten auf ihrem Schein stehen, und den Arbeitnehmern, die im Lause der letzen Lage undertennbar radifaler und rabiater geworden find, auch jest, nachdem der Krieg bereits ausgebrochen ift, weiter zu bermitteln, und jugleich ift die Regierung im Begriff, für den Hall des endgültigen Scheiterns der Berhand-lungen das Parlament mobil zu machen, um auf die-lem für das dem Staatssozialismus bisher durchaus abholde England besonders ungewöhnlichen Wege ein Ende des Streifs zu ermöglichen.

Da aber die Mitglieder des Arbeitsansichusses erft um Dienstag wieder nach London gurudfebren und die Besprechungen voraussichtlich mehrere Tage in Anipruch nehmen werden, jo ware für den feineswegs wahrscheinlichen Sall einer Einigung nicht vor Anfang nächster Woche mit einem Friedensschluß au rechnen. Beriuch, to beruht die lette Soffnung auf dem bon der Regierung angeklindigten Gesetzent-wurf dur Einführung des Mindestlohnes auf den Roblenzechen. Danach follen in jedem Rebier unter Beihilfe eines staatlichen Kommissars gwischen Bertretern der Unternehmer und der Arbeiter Zarife beftimmt iverben, jo bag alfo bas Gefet nur ben Grundfag bes Minbeftlobnes feitiebt, feine Getaltung im einzelnen aber ben Revieramtern überlaffen will. Gelbit die walififchen Arbeitgeber, die fich bisher feder Einigung widerfenten, haben erffart, bag lie lieber dem frantlichen Swange weichen als fremillig die Forderungen ber Arbeiter anerkennen würden. Auf der anderen Seite ift, wie icon betont, die Stimmung unter den Arbeitern eine erheblich rabifalere geworden, und die Forderung ertont immer lauter, daß man lich nicht mit dem gesetlichen Bringip bes Mindeftlohnes begniigen, sondern feine giffernmäßige Fest-legung verlangen folle. Da aber das englische Parlament für einen folden einschneidenden Eingriff in den Arbeitsvertrag keineswegs zu haben ware, ericheinen die Auslichten auf einen baldigen Friedensichlug um to ungiinstiger, als die Arbeiterführer unverfennbar Immer mehr die Berrichaft über die Maffen berlieren.

Bas die Frage betrifft, wie lange die Bergarbeiter ben Rampf aushalten fonnten, fo fommt in Betracht, die Fonds aller Bergarbeitergewerfbereine auf rund 40 Millionen Mark zu ichagen find, to daß dies bei einer Streifunterfrütung von 10 Schilling pro Boche für eing 5 Wochen reichen würde, Andererseils mußte aber ber Rotftand bes burch ben Grubenftreit. ber in gum Edlug alle Raber ftillfteben laffen murde, brotlos werdenden fonftigen Arbeiterbeeres notwendigermeise and auf den Bergarbeiterausstand gurud.

anderen Arbeiter unmöglich macht, fondern auch beren Gympathien für die Bergarbeiter notwendigerweise in das Gegenteil febren migte, Diefer Rotftand, der fich icon jeht bei ber armeren Bevölferung infolge bes capiden Steigens der Roblenpreife und Robenngemittelpreife geltend mocht, bringt aber auch jugleich die Gefahr ernfter Rubeft orungen mit fich, und es ift begreiflich, daß bas Kriegsministerium bereits umfaffende Borbereitungen für alle Eventualitäten getroffen hat. Aber die leitenden Männer des Inselreiches werden darüber kaum im unklaren fein, daß die an Bahl jo ichwache britische Armee einem Miefenausstand gegenüber, der sich zu einem Aufstand auswachsen würde, vollkommen mochtlos wäre. Und bas ift die Urfache ber forgenvollen Stimmung jenfeits

# Die allgemeine Lage.

wh. Loubon, 3. Marz. Der Ausstand bauert bei voll-kommener Russe an. Seine Wirkungen werden von Tag zu Tag größer. Biese tausend Arbeiter ber Industrie, ber Dampffifcheret und ber Safen muffen feiem. Die Musftänbigen verschiedener Distrifte nahmen Resolutionen an, in benen ben Beborben gebanft, wird, bag fie nicht bejonbere Lolizeiträfte abgeschickt hatten und versichert wird, daß die Arbeiter die Ordnung nicht storen werden. Rach einem Telegramm aus Rew Castle regten die Mitglieder bes Bereinigten Gifenbahnangestellten Berbenbes an, bag ber Berband fie anweisen moge, ben Truppeniransport mabrend bes Streits gu vertveigern.

hd. London, 4. März. Anderthalb Milltonen Arbeiter find seit dem gestrigen Sonntag in England er-werdslos. Eine halbe Million Arbeiter anderer Judustriezweige hat durch sie bereits ihren Lebensunierhaft verloren. 16 Bahnböse in London werden heute und morgen geschlessen. Der Bahnversehr im ganzen Lande wird auf ein Minimum beschränft. Biele Schiffe haben keine Koblen mehr und die handelsschiffahrt an der Osifüste wird bereits heute eingestellt. Die Truppen iver-ben für alle Fälle bereit gehalten. Man trifft im Lazer zu Mderschot tunfossende Borsehrungen für schleunige Truppenbewegungen. Die tomigliden Ingenieure werben jum jofortigen Dienft auf ben Gifenbahnen bereit gehalten, um ben Betrieb für Truppengige ficherguftellen. Die Breife für Rabrungemittel beginnen icon ju fielgen. Die internationale Ausstellung in Liverpool, beren Gröffnung auf den 25. Mat festgeseht war, ist wegen des Streits auf nächtes Jahr verschoben worden.

hd. London, 3. Mars. In Glosgew find die Roblen-preise auf 50 M. per Tonne gestiegen. 3000 Metastarbeiter find entsassen worden. In Leeds sind die Spinnereien gefchloffen worben. In Mibbleborough ftellten bie Hochofen ben Betrieb ein. In Carbiff werben alle Metallfabrifen in drei bis vier Tagen ben Betrieb einstellen. In Swanfen find 10 000 Arbeiter arbeitelos, in Sheffield murben 4000 Arbeiter entlaffen.

wb. London, 4. Mary. Die Streifenben geben fich faft täglich Bergnügungen bin und genießen besorbers bas lange Musichbefen. Geb haben fie noch reichlich. — Mus Portsmouth wird gemeldet, bag bas beutiche Tor-pedabot "G 175", bas bie "Hobenjollern" auf ber Wittelmeerfahrt begleiten wird, bort aus Withelmshaven eintraf, um Rohlen einzunesmen, und bag bas Schiff 49 Schiffing pro Tonne gablen mußte.

# Amerifanifche Roblen für England,

New York, 2. Marg. In Baltimore nahmen vier Dampfer Roblenfabungen für England auf.

# Birfungen bes Etreife in Rormegen!

wb. Chriftiania, 2. Dlarg. Die Beitrag ber Fabrif Borregnard in Sarpeborn fiellte beute familichen Arbeitern, 2000 an der Babl, die 14togige Rundigung gu, ba bie Rabrit wegen Roblemmangele, ber burch ben Roblenarbeiterftreif in England verurfacht wird, außerftande ift, ben Betrieb aufrechtzuerhalten.

# Die Cage im westfälischen Kohlenrevier.

hd. Bodjum, 4. Mars. Geftern fanben im Ruberebier 65 fart befuchte Bergarbeiterberfammtungen flott, in benen bie Riebner bes Bergarbeiterbundes fprachen. In Werben fprach ber frisbere Reichotingsabgeorgnete führte in feiner Rebe aus: Bet geichloffener Rampffront murben bie Rubrbergleute ibre Forberungen burchbruden. Wenn bie Bewegung icheitere, fo frien baran Die Leiter ber driftfichen Gewertvereine idulb. In allen Berfommelungen wurde bie bem borigen Sonntag besonnte Refolution angenommen. Auf die Gingabe ber bret Bengarbeiter-Organisationen ift bieber bon teiner einzigen Biche eine Antwort eingegangen. Die bon bom Berband gestellte Frift lauft übermorgen ab. Ja berichiebenen Orien bes Anbereplers inuchten geftern auf Erund von Lendoner Blattermeleungen mehr eber weniger bestimmt bas Gericht eni, baft bie wejebeutiche Bergwirfen, ba er nicht nur eine Unteritiigung feitens ber arbeiterschaft ichon im Laufe btefer Boche in ben

Streit eintreten werbe. Gegemiber biefen Gerüchten be-tonte Sus, bag alle berartigen Melbitigen aus ber Luft gegriffen feien. Bas gelcheben werde, geschebe auf Befdfluß ber Bergarbeiter-Delegierten-Roufereng, Die balb fattfinden werde. Bis gur Lagung biefer Ronfereng werbe jeber Bergarveiter an ber Arbeit bleiben.

# Reine beutiche Welbunterftutjung für bie Streifenben?

hd. Berlin, 3. Mars. In der Mitterlung, daß die Fosiasbemotratischen Gewerhschwiten in Deutschland dem englischen Generalfreistemitee eine dabe Million Mark als Unterflützung überwiesen haben, teilt ber Reichstans-abgeordnese Sachie, ber Borfibenbe bes Berbantes beutscher Bergarbeiter, mit, daß tein wohres Wort an Diefer Melbung fet.

# Die frangöfischen Grubenarbeiter.

hd. Baris, 4. Marg. Die Grubenarbeiter in Gt. Gtienne haben beschiossen, rubig abzuwarten, ob der eintügige Dem on frations ftreit der französischen Eindenarbeiter auf Kammer und Senat die erwariete Wirfung haben werde. Wenn nicht, soll das ständige französische Streitfomitee neue Anordmungen treffen.

# Die neuen Meutereien in China.

## Die Lage in Beling.

wis. Loudon, 4. März. Dem Renterschen Burcon wird aus Peting gemeldet: 800 Mann ausländische Trubben patronillieren in der Umgebung der fremden Niederlassungen. Die Bevölferung ift bolltommen rubig. Jest baften fich in Befing ungefähr 3000 Mann ausländische Truppen auf. Bon Port Arthur find 5000 Japaner nach Tientflu be-orbert worden, wo die ausfändischen Eruppen nur 1500 ordert worden, wo die ausländischen Truppen nur 1500 Mann start such Alle Puanschifat tren gebliedenen Truppen haben Peling in der Nichtung auf Paveingsn verlassen, um den Ausständischen den Weg abzuschneiden. Die Halbung der chinesischen Truppen und der Pelize in Peting besterte sich erheblich, aber die Allinderungen danern sort. Gestern nahmen die Ausständischen Tungischon dei Peting in den Besty und bländerten die Hanständischen Tungischon dei Peting in den Liegenden Orfschaften nursten deshalb beschoffen werden. The Resindunger einiger Arinten in Resina sind oderschieden. Die Besitztimer einiger Prinzen in Peling ind ebenfalls geplindert worden. Prinz Tsching besindet sich schwer frank im französischen Hospital in Peling. Im Loufe bes heutigen Tages wurden über 100 hinrichtungen bollzegen; unter den hingerichteten befanden fich jechs Franzen und viele Polizeibeamte. Soldaten in Uniform sind jedoch nicht hingerichtet worden, da die Behörden auch die anderen Soldaten, die alle eigenklich irgendinis an dem Aufftand deteiligt find, mifzureizen befurchten. Die Soldson der Conferencesen liegen von in dem Aufftand Leiden ber Guthaupteten liegen noch in ben Strafen. Bet ben lebten Feuersbrunten find im gangen 20 Berfonen ums Beben gefommen. Die Chinefen feben bom Mushang biefer Benbung beforgt entgegen, Die Auslinder glauben an eine Befferung ber Lage.

# Weitere Unruben am 3. Mars.

wh. Pefing, 3. Mary. In ben ersten Worgenstunden, befonbers im Meften ber Studt, mo in affen Stragen gepfin-Menterer bon Befing und Paotingfu, Die burch Goldaten berfiartt wurden, planderien Pavilingfu und brannten große Teile ber Stadt nieber. Andere Gruppen plimberten Haugray und Pungpingfu. Lipuanbang wurde von ben Delegierten telegraphijd gebeten, bie republitanifche Armee noch Befing gu führen, um die Ordnung wiederherguftellen,

# Der Belagerungoguftand in Befing.

wb. Befing, 2. Marg. Die Erftarung bes Belogerungs. gustanbes bat eine gute Wirlung enegendt. In ber Rach-barfchaft ber Gefanbischaften, die fich auf eine envaige Belegerung vorbereiten, war alles rubig.

wh. Befing, 4. Mars. Sente fruit marichierte eine Wbiellung Arfillerie mit Mufit jum Balaft bes herzous Ruot, bes Baters ber Ratferin-Bittoe, ichof bas Tor ein und plaimberte und bremute einen Teil bes Palafies nieber. Die Truppen bes Bergogs batten fich geftern an ben Bilinherrungen befeifigt, ober bente fampften fer gegen bee Plunderer. Es fceint, duß die gonge Romarmee mit der Meutetei einverstanden war, da fie glaubie, die Anfant ber Delogierten aus Ranfing bebente ihre Entlaffung.

# Die Rolle ber Manbiding.

wh. Loubon, 4. Marg. Der Pefinger Rorrespondent ber "Times" melbet, bag bei ben Unruben feine Saufer und Laben, Die Manufdnie gehörten, geplinstert worben

hil. Beling, 3. Mary. Duanicifai foll ben Gefandten Misselfung gemacht haben, bag er fich eventuell unter ihren Sout fiellen werbe, bis er gu feinen eigenen Golbaten febt Bufrauen mehr habe.

bd. Befing, 3. Mary. Die Stebt Paotingfu ift bollfländig in ben Sanben ber Meuterer. Der Teil ber Stadt, welcher in der Rabe ber auswärtigen Wiffionen liegt, fieht in Flammen. Die telegraphifden Berbinbungen find gerftort. Um einen Aberfall ber Menterer auf Beling gu bermeiben, bat man burch einen frangofischen Jugenieur swei Bruden auf ber Gifenbahnftrede Paotingfu-Beling in bie Suft fprengen laffen.

Abend. Musgabe, 1. Blatt.

Unruhen aud in Tientfin.

hel. Tientsin, 3. März. Während bes gestrigen Tages sind auch hier überall Unrusen ausgebrochen. Die Beborden siehen den Menterern machtlos gegenüber. Die Uninhen haben mir ben Wunfch zu Pffinderungen zum

hd. Tientfin, 4. Marg. Der beutsche Argt Dr. Schräter tourbe geftern beim Betreten ber inneren Stodt in Tientfin bon Aufftandifchen erichoffen.

hel. Tientfin, 4. Marg. Die Truppenverftarfungen find bereits in Tientfin eingetroffen und hoben bie Berfchangungen ber Aufftanbischen eingenommen. Die Botfanfter baben angeothnet, bag famtliche Truppen, die im Sofen gur Berfligung fieben, fich im Innern ber Sinbt kongentrieren. Gine große Babl ber revoltierenben Eruppen hat die Saubifiabt verlaffen und ift in die Probing gezogen, wo fie die Plünberungen fortfegen.

100 Millionen Lire Comben!

wb. Tienifin, 3. Mary. Der Brand in ber Gingeborenen ftabt begann geftern abend 10 Uhr und war bente fruit 8 Uhr auf feinen Berb befdrantt. Die Munge und die vornehmften Stadibieriel wurden niedergebrannt und ausgeplimbert. Der Schaben wird auf 100 Millionen Lire geschätt. Es soffen ungefähr 100 Menichen umge-fommen sein. Die Unruhen wurden von den Revolutionaren berborgerufen, bie mit Boligeifolbaten und Leuten aus ber Leibwache bes Bigefonigs aus Befing gefommen find. Es wird befürchtet, daß sich die Unruhen houte nocht erneuern. Der Tob bes beutschen Arzies, ber fich gestern in bie Eingeborenenstadt wagte, ruft bie lebhafieste Anteilmabme berbot.

Die Magnahmen ber Mächte. wir. Beffing, 2. Marg. Die beutige Roufereng ber fremben Gesambten murbe feiltweise beranlagt burch eine Mitteilung Zangichaopis, in ber er bie Machte bittet, Dagregeln ju ergreifen, um weitere Berlufte an Gut und Blat zu verhindern. Die Mittellung wurde als inoffiziell hingestellt. Die Gesandten beschloffen, alle verfügbaren Eruphen aus ben benachbarten Safen nach Beffing git bringen. Ein gemischtes Rorbs bon 1000 Mann wird morgen anfommen. Berittene Patrouillen halten bei Tage bie Orbinung in ber Stubt aufrecht. Gin japantiches Schlachtschiff ift nach Taku geschicht worden, um eine funtenbelegraphische Berbindung mit ber teallenischen Gertion in Beling herzustellen. Ein Bug nut Meuterern ift bon Baotingfu nach Befing abgefahren. Die treugebliebenen Truppen bes Generale Tichangfueiti baben gahlreiche unschuldige Leute, die Bafete trugen, getobet. Die Leute, die fo ums Leben famen, waren oft von Banit ergriffene Betwohner, bie mit ihren eigenen Gochen floben.

Entwoffnung von Truppen in Mufben. wb Mutben, 2. Mary. (Petersb. Telegr. Agentur.) Da im 9. und 10. Bataillon ber Schutztruppe in Mutben eine Mouterei bestirchtet wird, sind die Bataillone ent-woffnet und aufgelöft worden. Den übrigen Truppenteilen wurde bas Berlaffen ber Rofernen verboten

# Politische Übersicht. Die Wehrvorlagen und Weiteres.

L. Berlin, S. Marg.

Allau bestimmte Behauptungen, allau eifrige Rechtfertigungen fonnen leicht bas Gegenteil bes beabfichtig. ten Amedes mit fich bringen, Gine offigiole Rote ber .N. A. B." (wir teilen fie an anderer Stelle mit, Red.) ceffart die Annahme für völlig haltlos, wonach ber Umftond, daß dem Reichsting die Wehrvorlogen noch nicht jugegangen find, auf eine vermeintliche Unentichloffen-

beit ber Reichsleitung über ibren Umfang gurudguführen fein foll. Die neuen Wehrforderungen ftanden in ihren Grundlagen feit langer Beit feit, und die Ausarbeitung biefer Gesehentwurfe wie ber bagugebortgen Deckungsvorschläge werde "dieser Tage" abge-ichlossen werden. Gut. Aber wie mag es nur fom-men, daß Forderungen, "die seit längerer Leit festfteben", fo that erft und viele Bochen nach ber Eroffnung des Reichstags eingebracht werden follen? Es ift gum minbesten erkfarlich, wenn migtrauische Beurteiler der Meinung find, daß fich in den verschwiegenen Beratungen ber beteiligten Reichsämter und Minifterien berichiedene Relbungen ergeben haben muffen, und swar Reibungen nicht blog in bezug auf die für die Dedung erforberlichen neuen Steuern, sondern auch in bezug auf das Ausmaß der Wehrvorlagen felber. Zum minbeften ift es ein ungewohnter Buftand, bag lagen, mit benen man fich in früherer Beit gar nicht genug beeilen fonnte, nunmehr innner weiter und weiter binausgefchoben werben. Wir fagen das alles nicht, um eine Ungebuld zu befimben, von ber wir uns bielmehr gründlich frei wiffen, fondern eine gang unbefangene Betrachtung ber außeren Umfrande, unter benen fich diesmal die Berftarfung ber Riffungen bollgieben foll, legt wirklich die Bernutung nahe, daß es nicht ohne die Aberwindung von gewissen Gegenfagen abgegangen fein fann ober, richtiger, abgehen wird. Die Annahme, bag es fich dabei in erfter Linie um die Schwierigkeit handelt, die erforderlichen Steuerborlagen auf die Beine gu bringen, bat naturgemäß viel für fich. Bober auch follte fonft mobl bas hin und Wieber ber Behauptungen und Beftreitungen in Sachen ber Erbanfallsteuer gekommen fein? Rein Ameifel, bag bom idmargblauen Blod aus gegent diefe Steuer gearbeitet worden ift. Roch weiß man ja nicht, ob Berr Wermuth gefiegt bat oder ob irgend eine permittelube Form gefunden werden foll ober was fouft geschehen wird; aber verständlich wäre es immerhin, wenn die in der Steuerfrage eingetretene Stodung die Einbringung auch ber Wehrvorlagen vergögert hatte. Run gibt es aber noch einen anderen Gefichtspunft, von bent aus diese Fragen zu würdigen find. Man fann sich ohne Milhe vorstellen, daß besonders die Marineborlage to eingerichtet werden modite, dan fie je nach bem Stande der mit England geführten Berhandlungen vericiedene Grade ber Inanspruchnohme von Gelb und Schiffsmaterial in fich begreifen konnte. Selbstberftändlich lönnen und werden wir die freiefte Gelbftbestimmung über das Mag unferer Rüstungen niemals aufgeben, aber es bandelt fich bier boch ichlieflich um braftifdje und gang niiditern zu erörfernde Fragen, und es konnte ja fein, daß wirklich wertvolle Angebote und Zugeftandniffe Englands zur Ermäßigung ber Marinsforberungen führen. Darin lage feine Schwäche, bas ware im Gegenteil bie beste Bestätigung eines großen diplomatischen Erfolges. Richt unmöglich, bag bie Bergogerung ber Ginbringung ber Wehrborlagen urfachlichem Rufammenhange mit ben ichwebenben Berbandlungen fteht. Wenn es mabr ift, daß biefe Berhandlungen bis zur Kaiferreife noch Korfu abgeschloffen fein follen, werben wir ja bald wiffen, mo wir uns be-

# Deutsches Reich.

Dof- und Berfonel-Nadrichten. Der Kaifer ist gestern abend 11 Uhr 15 Minuten nach Oldenburg-Wilhelmebaven abgereite Das Kronpringenbaar und die Bringen-Göbne find

\* Der Raifer und ber reichsländifche Landtag. Die Budgerfommission bes elfaft-fothringtichen Landtages batte beichloffen, die fogenannte Raiferjagt bei Dber-Bafloch gut perpaciten. Ber Regierungsvertreter im Sanbiag teilte hierzu folgenbes mit: Die Borbehaltung bes Staats.

welbbezirfs bei Ober-Saftech ale Jagbrevier bes Raifers war als eine burch bas Land bem Kaifer erwiesene Aufmerifamiett gedacht, die als folche von dem Kaifer gut geheißen worden war. Rach der in der Budgeifond-miffion geäußerten Kritit habe der Kaifer auf Bortrag bes Statthalters bestimmt, bag von bem Borbehalt bes beireffenben Jagbgebietes abaufeben fet.

\* Die Reiseplane bes Raiserpaares. Der Raifer wird nach ben genauen Dispositionen am 23. Mary Berlin berlassen und sich nach Wien begeben, wo er am 24. März früh eintreffen und bort ben gangen Zag bei bem Ratfer Frang Joseph berweisen wird. Dann geht ber Raifer nach Bola, hier wird ber Ratfer am 25. Marg erwartet. Für Pola find zwei Tage Lufenthalt in Aussicht genommen, so daß am 27. Marz die Weiterreife nach Rotfu erfolgt. Lie Kaiferin wird den Kaifer nicht nach Schloß Achilleion begleiten. Gie begibt fich am 23. b. M. ju langerem Aufenthalt nach Somburg b. b. Sobe und wird wahrscheinlich von ber Bringesin Biltoria Luise begleitet werben. Das Kaiserliche Hoflager wird am 23. Marz aufgelöst. — Rach Wien wird aus Rom noch bazu gemelbet, daß der König Biftor Emanuel, begleitet von dem Bremierminifier Giolitti und bem Minifter bes Außern Marquis di San Giuliono, am 21. Marz von Mont fonuncub in Benedig zur Zusammenhinft mit dem deutschen Raifer eintreffen wird.

\* Bringregent Luitpold von Bayern, ber am 12. Mars fein 91. Lebensjahr vollendet, hat jeht ichon bas Lebensafter Raifer Bilbelms I. überschritten, ber breizehn Tage por Bollenbung bes 91. Lebensjahres gestorben ift. Bringregent Luispold ist bamie wohl ber alteste regierenbe

Bunft ber Weltgefchichte geworben.

\* "Der Raifer, wie er ift." Unter biefem Titel war int Louboner "Strand Ragazine" eine feuilletonifitische Schilberung ber Berfonlichleit Raifer Bilbelms veröffentlicht worden, aus ber auch in viele bentiche Blatter Ausgüge übergegangen find. Die "Nordd. Allg. Itg." wendet fich gegen biese Beröffentlichung mit folgenden Bemerkungen: "Der Auffan gibt bas Gosamtbild bes Kaifers in willfürlicher Berzeichnung und enthält im einzelnen fo biel unrichtige Angaben, bag ber Titel richtiger lauten mußte: "Der Kaiser wie er nicht ist." Gegen eine am Kopf des Arillels zu lesende Bemerkung, wonach er bon Kaiser Wilhelm selbst besonders gebilltgt worden sei, mußte unter biefen Umfianden von vornherein Mifitrauen entfteben. Wie wir erfahren, ist biefe Angabe völlig aus ber Luft gegriffen."

\* Die Wehrvorlagen, Die "Nordb. Allg. 3tg." fritt ber Bermutung enigegen, als ob aus bem Umfianbe, bas bie Wehrworlagen bem Nelchstag noch nicht jugegangen feien, auf eine vermeintliche Unentschloffenheit ber Reichsbeitung fiber ihren Umfang zu schließen fet. Diese Annahme ift, wie fie fcreibt, vollig holflos. "Die neuen Wehrforderungen, Die ausschließlich nach ben Beburfniffen ber nationalen Berteibigung aufgestellt find, fieben in ihren Grundlagen seit längerer Zeit sest. Die Ausarbeitung so-wohl dieser Geseinminisse als auch ber bazu gehörigen Decungsvorschläge wird bieser Tage abgeschlossen. Die Bonlagen geben bann fofort an ben Bunbestat unb nach beffen Befchluffen an ben Reichstag. - Die Beeresvorlage, beren Einzelheiten voraussichtlich um den 10. d. M. veröffentlicht werben bürften, ficht, wie bie "Mit. pol. Rerrespondeng" erfährt, die Errichtung je eines neuen Armeetorpsftabes in Allewstein und in Rolmar i. E. bor. Trier und Freiburg i. B., die beibe als Standorte für Korpsftabe genannt worden find, werben mur eine Berfinrfung ihrer bisberigen Belegung erfahren. Das im Ermelland garnifonierende Rorps Rummer 20, bas oberrheinische die Rummer 21 erhalten.

\* Gine Lambtags-Grfatpunfif im Reichstande, Bei ber Landiage-Ersahvahl in Saargemund wurde der Zentrumstanbibat Mühlenbefiger Joen mit 3384 Gilmmen gewählt. Der sozialdemofratische Kandibat erhielt 1329

Stimmen. \* hafenerweiterungen in Bremen, Der Genat ber Stadt Bremen beantragte bei ber Burgerichaft 7 2011. tionen Da'er für ben weiteren Ausbau bes gweiten

# Berliner Theater- und Kunkbriefe. Lon Gelig Boppenberg.

"Alkeftis".

Die Schaufpieler bes Leffing Theaters verauftalteten oom Samstag jum Sountag eine Raditorfiellung. Sie führten bas "muthologide Schelmenfpiel" "Alteftis" bon Eberhard Ronig auf. Er glaubte, Offenbach gu geben, aber beraus fam boch nur ein Blerulf bon mäßigem Geschmad. Man war während bes erften Aftes noch gut gelaunt und bambar, es wurde tilchelg geflatscht; nach bem gwelten ging's fcon gebampfter ber; und fchliehlich festen febr unzweidentige gischenbe Rebengeräusche ein.

Gberhard Ronig bet fich, wie man auch im Buch (Bering Kened Leben) nachprufen fann, feine Trabefile ber griechischen Sage vom Opfertob ber Miteftis für ihren Batten Momet und ihrer Burudhofung aus bem Ortus burch heraffes siemlich leicht und billig gemacht. Er braucht die aften, abgemutten Motibe, um toutische Wirfungen gu ergielen, er lagt bie Gouffleufe miffpielen; Ebinatos, ale ruppiger Subafternbeamter ber Unterwelt, fommt aus bem Conffleurfaften; bas Theater ironiflert lich felber; dann wird febr bequem unt Anachronismen gearbeitet, ohne bag burch bie Bermengung bos griechischen Roftums mit Telephon, Photograph und Schreibmafdine, mit Scherl, Boliche und bent "Bortvarte" eine frei gaufelnbe Luftigfeit auflame. Fauftbide Blattheiten, por allem in ben Chorparrien, fimmen verbrieglich; ale Rupelfpiel ift er gebacht, aber ber Ginfall ftodt, und ber Spag wird biefern. Mande Anfabe gunt Befferen fann ein Boblwollenber in ber Anlage ber Figuren finden. Richt beim Beraffes, ber auf bent Bog gum Mugias, mit ber "Obii-Miftgabel" (folde Bige macht Gberhard Ronig) Aber ber Schulter, als bruftionenber Turn- und Regelflubbritber mit Sipp, Sipp, Hurra fich probugiert. Wohl aber in ber Alfeftis, bem "molleten" animalifchen Weibchen, ber füchtigen banbfeften Birtin, mit ihrer faft mutterlichen Liebesforge für ihren bummligen Gollingel von Mbmet, und babei voll frauenhafter Gufe. Und über ber Ggene,

ba fie ihrem Verfprechen geiren ben eigenflich bem Momet bestimmten Tod auf sich nimmt und mit leisem, weben Lächeln schefbet, liegt eine Schwlugung. Man kann an griechische Grabmaler benten, auf benen auch bie Sterbenben fo leife und gefagt entgleiten. Damit enicopft fich abor had State Day Stit im Schattenveld Chelet wit feiner mublom aufgetragenen Draftit ber "befoffenen Toten" gequalt. Konig überfchlagt fich bier in verzweifelter Bergnüglichfelt, er mimt ben wilben Mann, und bie Gragien flieben entfett.

Die Darfteller mubien fich reblich. Serzhaft war natürlich Elfe Lehmann als Alleftis mit behäglicher Taille, bem Sanefravenlächeln und ber beiteren Gute. 3la Gruning machte eine ftrogende Groieste aus ber würigen Munne, Die fogar bem Beraffes eine Batiden runterhaut. Bon ben Mannern ware Momnarb als Schwerenoter Mbmet, monoclebewehrt, ju nennen, Marr als herafles, mehr tilchtig als bumorbaft, und Forest, ber Thanatol, ein berfuantichter Sabes-Brieran.

Aus Amif und Teben.

\* Walhalla Operetier Thenter. Jest, nachbem ber Nameval fich ausgetobt bat und aus ben Raumen bes Balhalla-Operetten Theaters verschwand, find auch wieder Die ernften Stublreiben eingezogen, Die vorbem ben Tifchen im Barteit weichen umsten, und auf bem Spielplan ftand Leo Afchers beliebte Operette "Der Beitelgraf", Die vor einer Reihe von Jahren mit Erfolg in Wien und anderwärts unter bem Titel "Bergelt's Gott" bekannt wurde. Des Komponifien jungfte Opereite "Der Lochvogel" beutet aber bem "Bettelgrafen" gegenüber einen Fortichritt, Instrumentation und Melobien find reicher und beffer aus. gegrbeitet. Doch auch bem "Beitelgrafen" fehlt es nicht an bubichen Beifen, die leicht ins Dur fallen, an fomelgenben Liebern und gintvollen Balgern. Das Budy bon Bitter Leon ift ein Marchen, bas geschicht auf bie welchen Gemfiter ber Buborer fbefullert und feinen Bwed voll etreicht. Auch am Samstag gab es naffe Augen und ein bierreies Taften nach bem Tafchentuch! Bogumil Graf Karingin hat fein Gelb verpraßt und wird ben Reft feines Bermogens in Amerika los. Mis feine Tafden feer find, I

hat er das Ungliich, sich in eine fieinreiche Amerikanerin zu verlieben, um die er mittellos nicht werben will. So faßt er also ben Entschluß, sich zu erschießen, wird aber natürlich an feinem Borbaben gehindert und gerät burch einen liebendwürdigen Bufall in eine Bettlergefellichaft, bie ben Betteln reichlich Geld einbringt, tann nun feine angebetete Malona heiraten und lebt bon mun an ein Doppelleben. Doch bie Beitler fpuren ibnt nach. Er wird entlarbt und Malona verftößt ibn. Erft 6 Jahre fpater im lepten All kommt er als Arbeiter durch Zusall in die Billa seiner früheren, immer noch geliebten Fran und erfährt burch feinen Sohn, ben fleinen Bogumil, ben er noch nie geseben hat, wo er fich befindet. Ratürlich große Bieberfebens-, Schnollens, und Berfohnungefgene, und bann fam ber Borhang fallen. Die Barftellung war faft burchweg gut. Max heller, ber ben Grafen Bogumit gab und gleichgeltig die Megie führte, batte die Operette mit großer Gorgfalt und viel Ceichnad infgeniert und forgte fitr ein floties Tentho. Er fpielte und fang mit gewohnter Runft-Gerschaft und versuchte ben marchenhaften Grafen mit echt menschlichem Empfinden auszustatten. Der fleine Schufter als Graf Bogumil junior machte feine Sache wieber ausgezeichnet, tangte und fang mit vollenbeier Gicherheit und spielte mit erstaunlicher, weit fiber fein Alter hinausgebenber Reife. Frau Beftermeter-Bafte beblitterte als Malona und litt unter begreiflicher Befangenheit. Doch entsaltete fie viel Charme und Grazie, und gang befonders berrliche Toilenten. Diefe brei immerhin febr ichatenswerten Gigenichaften führte auch Miegandrine Reinhardi fiegreich ins Treffen und gunbete wieder burch ihr fprühendes Temperament und ihr febendiges Spiel. Das Lieb bom "Aleinen Bouboir", bas fehr ominos ift, wußte fie allerliebst vorzutragen und so ber Vilanierie bas Allgupifante zu nehmen, Außerft gelungen maren bie Berren Rothmann und Marcel und Balter Der h - Lu bemann brachte feine fympathilden Stimmittel auf bas beste gur Geftung. Gehr neit machie Marn Meifiner, Die für Elfe Miller in letter Stunde einsprang, ihre Cache als Betteljunge, und helene Sprell fügte fich ebenfalls mit fconen Toiletten bem

Bret Tehrage bis (E richtag ber Mr bie Tarifi gelehn faste Unter Tricht 1 Mirbel

95

Den 9 fchen ben / berber 100 Both Stattb **Edylin** 411 m da f da f dander dander die S danter gesprea und s Stelli

wiede treier Malie die r habe lebha Lebha Leifer ein f tourf

toeiter Stünbi

(Sd) CG. Ein trib abit Sa fun Die fini ein

> Ma Ha um SCH 働

ten

照明相心意 fin Œi

. 107. s Raifers ene Aufem Naijor Subgestomif Bortrag alt bes be-

aifer wird Berlin ver-März früh iser Franz tifer nach ertet. Für genommen, fu erfolgt. Mehillelon längerent ird wahre begleiset Mars aufgenielbet, von bem oon Mont

12. Märg 18 Lebensr breizehn torben ift. regiercube Titel war (ctoniftifd)e

mit bem

ätter Ausg." wenbet nben Bees Kaifers macinen fo ger lainen eine aut fet, umste auen entig aus ber 3tg." triit lanbe, baß

ugegangen er Reichs-Diefe Ancourfutffen en in ihren eitung fogehörigen offen. Die und mach resvorlage, o. M. betpol. Storпсиен in Rolbeibe als , tuerben g ersahren. foll bie ethalien. . Bei ber ber Beninunen ge-

icit 1320 Senat ber 7 9011. aweiten fanerin zu e natürlich sirdy cliness t, bie beit bem bas angebeiete oppelleben. tlarut unb lettien Mit Haa feiner hrt burch rie geschen

dersebens, fann ber diveg gui. and gloids Ber Gorge für ein iter Künftn mit edyt e Schüfter ieber auserheit und tausgehen-listerte als fangenheit, gang be-Heranbrine te mieber Tebenbiges fehr omi-t fo ber t gelungen cel unb mathiiden eit machte er Stunde belene ctient bent

tehregunahme nötig geworben ift.

\* Die Eintragungen in bas Reichsschuldbuch haben fich bis Enbe Februar auf 1143 Millionen Mart belaufen. \* Der Schutzmann Glauf wurde in bas Auricher Ge-

Montag, 4. März 191%.

richtegefüngnis eingeliefert.

\* Mus ber Berliner Kartonnage Induftie, Rachbem ber Arbeitgeberverband in ber Berliver Kartonnagelnbufirte die jur umerschriftlichen Bewistigung vorgelegte neute Cariforfage mit redugterten Fordenungen abgelehnt hat, tritt ber von den Arbeitnehmern gestern go faßte Befdung in graft, ber bejagt, bag überall ba, wo die Umerichrift verweigert worben ift, am 4. März bie Arbeit nicht wieder aufgenommen werden joll. In Frage kommen gegen 100 Betriebe mit eina 2000 Arbeitern und Arbeiterinnen.

\* Der Lohntampf im Schneibergewerbe, Um Die für ben 9. Mars angetinbigie Generalversammlung im beutichen Schneibergewerbe möglicht zu vermeiben, wird von den Zentralborständen des Arbeitgeber- und des Schnei-derberbandes am 7. März in halte a. S. ein nochmaliger Solidiung overfuch unternemmen werbeit. Der Borftand bes Arbeitgeberverbandes bat bem Zentralborfand des Schneiberverbandes vorgeschlagen, einen neuen Schlächungsversuch under Ausschluß von Ortsvertretern zu machen. Dieser Borschlag ist angenommen worden.

parlamentarifdes.

Parlamentarisches.

\* Die Budgelsummissen des Abgeordnetenhauses deriet ien Etat der Breuhischen den kantralgenossen ich aftiskasie. In der Erdeterung spielte der Streit zwischen der Lentralgenossen siehen der Lettelt gwischen der Lentralgenossen siehen der Erettlem der Lettelt der Kegterung einlie und der Kambwirtschaftlichen Zentraldartschunkaufgerichten der Vertreter der Regierung einlie mit, daß um Sambigstanden debe, in der man über einzelne Aunkte sich auszgesprochen bade. Diese Annike aber seine nur kormeller Kanntumb zu der materiellen Seite des Etreites bade man noch teine Setellung genommen. Wan modere die Sache möglicht nicht weiter erörtern, dem badurch könnte die Sache möglicht nicht weiter erörtern, dem badurch könnte die Sache möglicht nicht weiden der Konde moglicht nicht weiter der Kagierung und den Vertretern der Kenwieder Kase Das fortschrittliche Witglied der Kommission debandelte die materielle Seite des Streites eingebend. Der Kombiett des liebenschlichen Annischen der Kentralgenschlichen Leiten der Kentralgen und der Kentralgen der Kentralgen der Kentralgen der Kentralgen der Kentralgen der Kentralgen der Berühenschlichen Kentralschlichen Bentralschlichen Bentralschlichen der Kentralschlichen der Kentralschlichen Bentralschlichen der Kentralschlichen der Kentralschlichen Bentralschlichen der Kentralschlichen der Kentralschlichen der Kentralschlichen der Kentralschlichen der Kentralschlichen der konten der Kentralschlichen der Kentralschlichen Bentralschlichen Bentralschlichen der Kentralschlichen der ke beränbert angenommen.

Heer und Slotte. Shiffsbewegungen. Angefommen: S. R. S. "Eneilenau" sm 29. Februar in Andre E. M. S. "Leinig" am 29. Febr. in Ranfing. S. M. S. "Conbor" am 1. Mars in Sabnen. S. M. S. "Geier" am 1. Mars in Vort-Saib, S. M. S. Mugsburg" if am 29. Februar von Kiel in See gegangen. Lotyeboboot "V. 5" if am 28. Februar von Stapel gelaufen.

# Ausland. Ofterreich-Ungarn.

Bufter Tumult im ungarifden Barlament. Gegen Schlug ber Sigung ber ungarifchen Abgeordneten fam es zu wisten Senen. Graf Andrasin (parteilos) ergriff das Wort, um die Handhabung der Geschäfts-ordnung durch den Bräsidenten Ravan zu rechtfertigen. Einige Oppositionelle eilten barauf auf die Brafibenten-tribune und überreichten bem Brafibenten Die fcbriftliche Aufforderung, über die Angelegenheit namentlich abstimmen zu lassen. Der Prosident zerriß das Schriftstäd und warf es zur Erde. Darauf entstand ein suchtbarer Zumult. Wöhrend die Regierungspartei in Juhel in Jubel ausbrach und beftig Beifall flatidite, riefen die Oppositionellen dem Brösidenten wittend zu: "Sie find berrückt! Sie gehören ins Narrenhaus!" In einem Augenblick höchster Erregung sprang der Redal-teur Balgi von der Journalistentribine in den

Freihafens ber Stadt Bremen, ber burch bie Ber- | Situngssaal und eilte auf die Brufidententribine, ba er — irriunlich — die Sicherheit bes Brafidenten bedroht glaubte. Präsident Rabah hob ichliehlich, da er nicht imstande war, die Ordnung wiederherzustellen, die Sitzung auf. In den Wandelgängen erörterten die Abgeordneten die Geschehnisse in höchster Erregung,

England.

Die Ausschreitungen ber Suffragettes. Bei ber Cemonitration am Freitag murben von den Suffragettes für 10 000 Dt. Genfter gerfrimmert. Ein Zeil ber Falle wurde vor bem Bolizeigericht verbandelt. Frau Bantburft befam amei Monate Gefängnis. Eine Angabi ber Berhafteten wird jeboch nicht mehr bom Boligeirichter abgeurfeilt, jondern ber Jury überwiesen werben.

Italien.

Die Beritaatlichung ber Lebensverficherungen. Die Rammer nahm in geheimer Abftimmung mit 266 gegen 79 Stimmen ben Gefetenfipurf, betreffend Die Berstaatlichung der Lebensberficherungen, an

# Der italienisch-türkische Krieg.

Die Pforte und ber Bermittelungsverfuch. Ron-pantinopel, 3. Marg. (Wiener Korrefp. Bur.) Es perlautet, dos der gestrege und der heutige Ministerrat sich wir den Plänen über einen Vermittesungsvorschlag der Mächte beschäftigt habe. Nach den lehten auf der Pforte eingegangenen Meldungen wird der russische Botschöfter in Vom unverzüglich Schrifte unternehmen, um die Absüden Jtaliens zu erkunden. Der Ministerrat nahm auch von den Meldungen der übersichen Bouchaster über die Aretastage Kenntnis. Eine von dem Ministerrat ermannte Kommission hat sich heute mit den vorberettenden Beischaften für die Ausweisung der Jialiener aus der Inselgunge des Wilasierium der Jialiener aus der Inselgunge des Wilasierium der Frafeigruppe des Wilasiers wur den Darbauellen? Norden

Die Italiener vor ben Darbanellen? Berlen, 4 Mars. Das "B. T." und ber "B. L.-Al." erhielten beibe uns Konfignetinopel ein Tesegramm, daß nach Rachrichten aus Pern bie Italiener bor ben Darbanellen erfchienen feiten. Ferner wird gemelbet, baf bor Galonifi mehrere

tiaffenische Kreuzer gesichtet wurden,

Die Ausweisung von Italienern. Beirut, 3. März-Die Pforte hat die Regierung des autonomen Libanon ersucht, die Ausweisung sämtlicher Italiener aus dem Libanon zu versügen. Diesem Erzuchen ist nunmehr sind-gegeben worden. Eine große Ausahl Italiener wandert nach Eppern aus.

# Preußischer Candtag.

Abgeordnetenhaus.

Fortfegung des Drabtberichts in ber Sonntage-Ausgabe.

S Berlin, 2. Mary.

In der weiteren Berafung des Antrags Dr. Schröder-Coffel (nack.) und eines Antrags Hammer (konf.), betr. bie Regelung bes Berbingungsmefens,

erklärt Abg, Sammer (fonf.): Man follfe in ber gangen Romarchie bei ben Gubmiffionen Sachberftanbige bingu-gleben. Die Kommiffion foll bas hemusarbeiten, was an Gutem in beiben Antragen ftedt.

Mbg. Bieber (Bentr.): Saubtfache ift, bag bie unfer-geordueten Behörben bie Gubnuffionsverordnungen beffer beachten Die guftanbigen Beamten follten burch geeignete Rurie vorbereitet werben.

Albg. Dr. Krause-Walbenburg (freikons.): Die hand-werfer wagen es uicht, sich zu beschweren, weil sie fürchten, baß sie dann überhaupt feine Aufträge von den Behörden mehr befommen werben.

Ninifierialdireffor Offenberg: Die Rogberung verfolgt alle Bunfche des handwerks mit Bohlivollen. Gegemiber einer reichsgeseizlichen Regelung hat bereits der Staats-

felretar Delbenich bem 3tweifel Ausbruck gegeben, ob bas Reich überhaupt zustündig fei. Der Bondung, daß die ministeriellen Anordnungen nicht beachtet werden, ist underechtigt. Wir wachen über ihre Ausflihrung und haben bie untergeordneten Beauten angewiesen, den Bünschen der Handwerker möglichst Rechnung zu tragen. Wenn den Sandwerfern Bleferungen entzogen werden, follen fie Bediverbe führen, bann werben wir bie Behörben refti-

2063. Mente (Ept.): Eine Rundfrage des Hanfabundes hat ergeben, daß 95 Brozent der Handwerter für eine ge-kehliche Rezelung find. Da muß man sich wundern, daß große Parteien dagegen find.

Abg. Leinert (Sog.): Durch die Antrage würde ber Terrorismus ber Arbeitgeber noch gesteigert werben. An die Arbeiter benkt man eben nicht.

Die Antroge geben ent die Kommiffion für Handel und Glewerbe.

Ein Bertagungsantrag des Abg. Fihrn. v. Zeditä (freikonk.) wird um 31/4 Uhr abgelehnt. Ge lorat

bie Bohnungsgefeifrage.

Ein Antrag Dr. Arendt (freikonf.) fordert ein Woh-nung ögesch für die Großfühlte und eine Unter-fuchung über die Rotfiände im fähtischen Real-

Ein Antrag Frank (Zenkr.) verkangt ebenfalls ein Wohnungsgesch, zunächst wenigsens Berbesserung der Wohnungsverhältnisse in den großen Stäldien und Inbustriegegenben.

Mbg. Frbr. v. Zeblich (freikom.) beiont die Notwendig-keit einer weitgehenden Wohnungsfürsorge und schüldert die mistlichen Wohnungsverhältnisse in Großftädten. Mbg. Dr. Warmeling (Bentr.): Unfer Anirag berüch

sichfigt auch die Industriezentren. Die Wohnungsfrage bort und in den Großsädten schreit nach ihrer Lösung. Geleinvert Neumann erkart: fiber die Frage eines Bohnungsgesebes find tommifferiiche Beranungen eingeteliet worden, die zu einem vorläufigen Abschluß geflührt haben. Es schweben noch Erwägungen vorüber, ob es möglich fein wirb, ben Entwurf in ber Richaung burch weitere Magnahmen zu ergänzen, bag burch

eine Ginwirfung auf eine angemeffene Geftaltung ber Bobenpreife

und eine Berbilligung bes Bouens bas Bobnen felbif billiger gestaltet werben fann.

Das hand vertagt fich. Monton 11 Uhr: Bergetat. — Schluß 41/4 Uhr.

# Luftfahrt.

Die Fernjahrt ber "Biftoria-Luife" nach Frantfurt. Friedrichshafen, 4. Marg. Das Quftichilf "Biftoria-

Luise" ist heute friih 9 Uhr 15 Min, aufgestiegen, Es idmebt das Mheintal entlang über Ronftang, Bafel, Strafburg, Mannheim nach Frankfurt, wo die Ankunft gegen 5 Uhr nachmittags erwartet wird. An Bord befinden fich gegen 20 Personen. Die Führung hat Dr. Edener. Das Wetter ift triibe, ber Wind bat aber

Die Schreibunidine im Gluggeng!

wb. Baris, 3. Mars. Auf bem Flugfeld bei Ban nahm ein Alieger an Bord feines zweisigigen Eindeders bei einer Alugibung einen Baffagier mit, ber mahrend beis Fluges mittels einer Schreibmafdine eine Schilberung ber Jahrt abfahte.

Flieger-Abiturg.

hd. Durin, 3. Mars. Der Flieger Fraichi, ber gestern im Aerodrom von Mirafiori einen Aufftieg unternahm, fillreie aus 30 Meter Sobe ab und war for fort tot.

Rahmen bes Gangen barmonisch ein. Das vollbeseite Haus zeigte sich sehr beisallssrendig. Die hübschrien Lieder nurften sämmlich wiederholt werden. Rach dem zweiten Alte wurde die Böhne, wie üblich, mit Bunnen überstatet, scheinber ein Kinden werden. icheinbar eine ftanbige Ginrichtung bes Opereiten-Theaters, Die eigenisich mis bem Programm steben mußte.

\* Rongerte. Der "Gvangelifche Rirdenge fang-Berein" gob am Sonniagabend ein Konzert im Saale des "Rafino". Die Freunde und Mitglieder des Bereins waren überaus zahlreich erschienen. Bon bem unter Leitung bes herrn Rarl hofbeing fiehenben Chor hörten wir eine Angaht fleinerer Chorlieber bon Mageli, Kausmann usw. beren Biebergabe lamilich von Melhiger Borbereitung zeugte; fast burchgebends befundete schattierungen und Sicherheit der Einfähr; die deutliche Terffprache verbient besonders Lob; Meine Schwandungen in der Intonation fonnten ben im Gangen fo günfeigen Windrud der Chorleisung nicht wesenstich schädigen. Herr hofbeing teitete bas Enfemble mit fester Sand. Sangerin, Ind. Willie Hora Abema aus Hang (Holland), brachte mit gut geschulter, weich und voll Mingenber Militume eine Reihe Lieber ju Gehör, unter benen nament-lich Griegs "Im Sahn", Brafrus" "Liebestreu" und Otio Dorns "Wendlieb" burch fünstlerisch abgestärten Vortrag und wormen Eupfiedungsausbrud hervorstachen. In einigen Liebern von Schubert, Frang ufto. tounte Fran Marie Thon-Itnigraff ihre angenehme Messosopranfilmme ju guter Gleining bringen. Gbenjo famb berr &. Brühl mit feinen Cello-Bortragen wieber bielfeitige Zustimmung; und bie Pianiftin Fil. F. Lieber, welche als Begleiterin ber Gejangsmummern am Mavier fungierie, erwies folifitich befombers in ben "Intermeggi" bon Schumann eine gang ansehnliche technische Begabung. Allen Mittwirkenben tourbe reicher Beisall guteil. -ck.

Bum Beften ber Errichtung einer miffionsarzifichen Station in Denisch-Logo fand gestern in ber Lutherttrche ein Konzert finit unter gittiger Mimberlung ber Damen be Riem-Limberg (Sobran), Roch bon bier (Mit) und Jäger aus Soben (Bioline), bes Bbil- 1

harmonischen Bereins, bes Chors ber boberen Mabdenicute I und bes Organisen ber Rirde herrn 3 ech (Orgel, Chor und Ordesterleitung). Rach bem einleitenden Orgelvoritag, Kongertsan von Thiefe, der so recht die erschiftternde Macht einer großen Orgel offenbarte, brackte das Programm zunächt eine Anzahl prächtiger Gestänge für Franzen- und gemischten Chor ju forgialtig vorbereiteter Biobergabe. Palmfountegmorgen" von Brud und Salvum fae regem (Minmig) von A. Beder bürften auf bie Bubbrer nach-haltigen Einbrud gemacht haben. Das Orchefter bes "Bhilbarmonifden Bereins" fpielle swei Stilde (Mogio von Boch und Glegte von Beder) recht eraft und tonichon und bewies, bag es über eine Angahl tüchtiger Rrafte berfügt und guten Dilettanten Gelegenheit zum guten Menfizieren gibt. Die beiben Sängerinnen erfreuten namentlich burch ben Bortrag einiger Duette. Beforbers an dem Bach Duett aus der Kantate "Erwinschtes Freudenlicht" nußte jeder Schifter seine Freude haben. Frt. Jäger sorgte durch einige kleinere Biolinvorträge für willfommene Abweckstung. In ber Einfindierung und Beitung ber Enfemble-Mummern wie in ber Bogleitung ber Soloftiide befundete herr Frit 3 ed bon neuem feine bervorragende musikalische Begabung.

Eleine Chronik.

Theater und Literatur. Dans Braun, ber Leiter bes Marianetten-Theaters Mindener Rinffler, ift mit feiner "Truppe" nach Barts gereift und wird bort mabrent einer Boche Brivacfoireen geben, fo u. a. am 7. Marz bei Poiret, bem berühmten Schöpfer von Damenmoben. — In Ropenhagen fend gestern in affer Stille bie Beerbigung bes Dichters hemmenn Bant finit. Radibent bas Grab bereits jugeworfen war, machie men die veinliche Entbeching, daß man ben Sarg in ein saliches Erob gelaffen hatte. Einige Sumben nach der Beerdigung umste der Sarg beshalb wieder ausgegraben unb umgebeitet werben.

Bilbende Aunft und Mufit. 2000 Berliner Gemeinbofdiller und idifferimen waren geftern an einer Befang Saufführung beteiligt, bie im girfus Buich gueuniten einer Beibe von Linverbilfevereinen famfand.

Schon ber Anblid ber ensidenden Kinderschar war, wie bas "Berl. Lagebl." schreibt, schon und rührend. Die fingenden Kinder füssten sost eine halbe Runde bes weiten Birfiedanes aus. Die mustealische Schulung der Kinder war eratt. Die Leitung ber Gefänge baite Wettor Hof-nann, die fünftlerische Beranwortung Prosessor Jestr Schmibt Der eigemifiche Beronftalter ift Schulnat Sticher. An ben nachsten brei Sonntogen wird bas Bollstongert wiederholt werben. - Buccinis Oper Mabchen bes Weftens" gelangte in Unwefenheit bes Romponisten in ber Königlichen Oper in Bubapeft unter frürmischem außerem Erfolg zur Erstaufführung in Europa. — In Jena fand gestern im Anfasing on ble Abergabe eines wertvollen Gefchents an bie Universitätsbibliothet in ber Anke ber Uniberfitat eine Feler ftatt, bie ben Charafter einer Sulbigung für Ernft Sadel trug. Es handelte fich um fünf Tofeln, Bilber ber geneitschen Linien, wie fie am Ende bes 19. Jahrhumberts von ben Boologen wie ben Palaontologen gezogen worben find, Die Abergabe erfolgie, wie die "Mind. A. R." melben, burch die eigens zu diesem Zwed nach Jena gereifte Gatrirt bes Sitfters, bes verstorbenen Rew Porfer Argies Dr. Sadeling, Ernft Sadel, ben Rrantbelt en ber Eeilnahme verhinderte, ließ fich burch Brof. Maurer vertreten. - Zum 80 Gebutistag von Ferbinand Graf harrach wird ber Berein Berliner Rilnfeler, beffen Ehrenmitgliet ber Meifter th, im Rünfkerhause eine Ausstellung seiner Berke verans ftalten, bie am 7. Mary eröffnet wirb. - 3m Manden brachte bie Berfietgerung einer berühnten Sommlung beutider Gefähleramit aus bem Rachtaffe bes verstorbenen fangjährigen baberischen Gefanbten in Peiersburg, Freiheren v. Gaffer in ber Geferie Belbing ang ersten Tage ichon erstaunliche Preise. Fapencen aus bent 18. Johrhundert wurden mit 300 bis 1000 Diart bezahlt, Drei Rieler Bafen brachten 2975 Mart, ein Rieler Tellen 330 Mart, eine Augustenburger Base 670 Mort, fing frantis iche Enghalefringe ohne Marte 1675 Mant, Sieingengfringe und Rannen wurden bis gu 650 Mant pro Stild bezehlt. Gine Planener Teebunge brachte 1000 Mart, zwei Bilfien bes Statiere Bitelline 1030 Bart. Bon Borgellan trurbe ein Reigener Baroth Service mit 4100 Mart bezahlt

# Aus Stadt und Cand.

Albenb-Musgabe, I. Blatt.

# Wiesbadener Nachrichten.

Die Trauer im Baufe Maffau-Luremburg.

And Lugemburg, 2. Marg, fchreibt unfer -oo-Berichter fatter:

Bor bem großherzoglichen Balais ftaut fich feit 1/29 Uhr eine gewaltige Bollomenge. Souft ift biefe Strafe giem-lich rubig. Gine Menschenansaumung wirft bier wie eine Störung und Beunrubigung. Die gange Gegend icheint beute irritiert, gleichsam ausgescheucht breingubliden. Bolizeibeamie furd aufgestellt worben und geben bin und ber, und an ber Mündung ber Strafe fieben Gruppen bon Beuten und bliden ju ben Tenfiern bes Balafies auf. Jeber bon ihnen weiß, bag in dem Balaft ein Toter liegt, ein Martirer, an ben fich ein bedeutsomes Rapitel luremburgiicher Gegenwart finipft. Gegen 10 Uhr beginnt fich bas Publifum langfam aufzustellen. Bu lleinen Gruppen wird es eingelaffen. In schweigenbem Buge treten bie Besucher ein. Auf ber Treppe nehmen bie Männer ben hut ab, und die Franen bliden mit einer Geben um fich, Die folvohl bem Toten ale ben ftolgen, vornehmen Raumen gilt. Schon auf ber Treppe ift die Annofphare eines Tranerbaufes gu fpuren: buftenb berwellenbe Mumen und brennenbe Rergen. Und nun betritt ber Besucher bas Trauergemach. Ge ift ein mittelgroßer Gaal. heute Ift er in tiefe Trauer gehufft. Alles in biefem Raum fcheint regungolos ju fein, ben Atem auguhalten und in Schmets und Trauer gu erstarren. Die Bachofergen auf ben hoben Ranbelabern brennen in feltfamer Rube, Die Offiziere, Genbarmen und Diener fieben unbeweglich ba. Und überall Blumen, Rrange, Beilden, Rojen, ichwere breite Schleifen mit lesten Brugen. . Bu Gugen bes Sarges ift ber gange Rang, bas Anjeben bes Toten, noch einmal ausgebreitet worben. Muf faminen Riffen liegen ba Rreuge, Sterne, Banber, funfelnb und gligernb. . . Und auf bem Carge, ber mit einer roten Camtbede übersogen, die Rrone bes Gurfien. Der lette Raffauer ichtunmert ben ewigen Golaf!

Wie bereits telegraphisch mitgeteilt, bat heute morgen auf Golof Berg Die Gibesleiftung ber Grobbergogin-Bittve als Regentin ftattgefunden. Brafibent Naval verlas namens ber Rantmer eine Anrebe, in ber er bas Beileib bes Sanbes jum Ausbrud bringt. Er erinnert an bie Tugenben bes hoben Berblichenen, an fein tragiiches Geichid und an die Aufopferung ber Seinen; ein Fürftenichicffal, bas noch in ben fernften Gefchlechtern als Legenbe fortleben wirb. Bei ber Forifibrung ber Regentschaft werde die Regontin die Thronerdin gu ihren Aufgaben als herricberin anguleiten wiffen. Dann wendet fich ber Brafibent in einigen tief ergreifenben Capen an Die junge Großbergogin, beren Rindbeit bon unfäglichem Beib überfchattet mar, aber ber er für bie Bufunft um fo größeres Glid wünfcht. Mis ber Prafibent geenbigt batte, nahm bie Großbergogin-Regentin aus ber Sanb bes Staatsminifters bas Blatt entgegen, von bem fie bie Antwort ablas. Gie baufte ber Rautmer und bem Laube für ibre große Teilnahme. Gie fenne ja bie Bergen und Wimiche ber Luremburger und werbe fich bestreben, die funge Großbergogin gu ihren Bflichten als Berticherin fo anguleiten, bag fie ben Beftrebungen bes Bolfes entgegentomme. Gie rechne hierbei auf die Treue bes Luremburger Boffes Dann erfolgte bie Gibesleiftung.

1 -00- Lugemburg, 2. Marg. Mit bem Barifer Comellgug find um 4 Uhr heute nachmittag brei frangofifche Offigiere ale Bertreter bes Brafibenten ber Republit bier eingetroffen. Aus bem Raffantiden tommen Abordnungen aus Beilburg (Giadt und Land), Biesbaben, Biebrich und Ronigftein. - Um 8 Uhr abends ift die fiberführung ber Leiche bom großbergoglichen Goleft nach ber protestantifden Rirde erfolgt. Tropbem bie Stunde ber Aberführung nicht befannt gegeben tworben war, batte fich eine noch Taufenben gublenbe Menge vor bem Schloft eingefunden. Der fiberführung wohnten bie bodften Sof- und Militarchargen bei. Der Garg wurde porläufig in einem Rebenraum ber Rirche beigefett, ber bann abgeschloffen und verfiegelt wurde. Bor ber Rirche tit ein Doppelpoften aufgeftellt. Bei ber Befichtigung ber Leiche im Balaft, Die beute um 10 Uhr begann und um 6 Uhr enbete, wurden über 15000 Berfonen gegablt. -Bring Muguft Bilbelm wirb begleitet fein bom Generalleumant v. Jacobi (chennis Rommanbeur bes Fufilier-Regiments b. Gersborff (Rurbeff.) Rr. 80. Die Red.), Hofmarichan Graf Blumenthal und Abjutant Oberlenmant b. Behr.

00- Lugemburg, 3. Mary. Seute nachmittag fand in Der Rathebrale ein Travergottesbienft für ben verewigten Grofbergog fatt. Demfelben wohnten bei bie Großbergogin Bittve, ble Grogherzogin Maria Mbefbeib, bie fünf grofberzoglichen Bringeffinnen, Burft b. Loeivenfieln, Bergog Frang Joseph bon Babern, Die Lanbedregierung, ber Blichof mit bem Domfabitel, Die Abgeordnetentemmer, Die Spigen ber Beborben und eine ungablige Bolfsmenge. Die Trauerrebe bes Bifchofe, ber ben ritterlicen Charafter bee Berfiorbenen und bie bingebende, aufopfernde Liebe ber Grognerzogin-Bittve beschrieb, machie einen tiefen Ginbrud auf Die Buborericaft. Die Grob-bergogin-Bitwe weinte fast ummterbrochen. Die Feier Batte eine %ftunbige Dauer. - Die Mufunft bes Ronigs ber Belgier erfolgt erft morgen. - Sente find eingetroffen: aus Biesbaben : Cherburgermeifter Dr. bon 2(bell, Stadtverordneten-Borfteber-Stellvertreter Juftigrat Mberti; aus Biebrid a. 3ia.: Oberburgermeifter Boat, Stadiberordneien-Boritcher Brofeffor Dr. Bed; aus Beilburg a t. Labn: Lanbrat Ber, Sofrat Berg, Burgermeifter Rarthaus und Giadiverorbneten Borfieber Gropius.

g. Bicobnben, 4. Marg. Gine Tranerfeier für ben verftorbenen Großbergog von Luremburg fand geftern vormitiag in ber Rapelle bes biefigen Paufinenftifts flatt, beffen Protettorin befanntlich bie Mutter bes Berftorbenen ift. Die ffeine Ravelle, von beren Turm bie naffauilde

Flagge halbmaft wehte, war mit Trauerflor geschmildt und bollbefeht mit jumeift alteren herrschaften, bie ben Berfiorbenen und fein Geschiecht noch aus eigener Anfchanung tannten. Anweiend waren auch Berireter bes Magiftrats und ber Stabtverorbneten-Berfammlung. Die Gebachtnisrede hielt Generalfuperintenbent D. Maurer anknüpfend an bie Borie bes Tertes: "Frage bie borigen Geichlechier und merfe auf bas, was von gestern ift". Er warf einen hiftorifchen Rudblid auf Die Geichide bes naffauifchen haufes und fchilberte eingehend füre Gurforge für bad Raffauer Land, ber burch ein tragifches Geschid ein Ende bereitet wurde. Mit bem Berftorbenen ift nun bas rubmteiche Geschlecht erloschen, und alle Raffauer trauern um ben Dabingegangenen. Die schlichte Feier nahm einen fehr einbrudsvollen Berlauf. - heute gwifden 12 und 1 libr berffinbete Glodengelaute auch in unferer Stadt die Stunde ber Beifetung bes Berftorbenen.

-oo- Lugemburg, 4. Marg. Pring Auguft Bilbelm bon Brengen, ber Bertreter bes beutiden Raifers bei ben Beifebungsfeierlichkeiten, ift um 9 Uhr bier eingetroffen und bom Grofbergog bon Baden und bem bentfcen Gefandten empfangen worben. Der Bring machte einen guten Ginbrud; er bantte lebhaft für bie Begrugungen bes Bublifums.

-oc. Luzemburg, 4. Marg. Der Ronig der Belgier ift 11 Uhr 48 Min. im Gonbergug bier eingetroffen, empfangen bom Großbergog bon Baben und bem belgischen Gesondten. Der Ronig reift beute 5 Uhr 45 Min. wieder ab. Bring Muguft Bilbelm reift um 4 Uhr ab. Gine riefige Menfchenmenge burdmogt bie Stabt.

- Gine Achtzigfahrige. Gin Lefer unferes Blattes fcreibt und: Geit vielen Jahren tommt in mehrmonatigen Mbftanben ein altes Mutterchen nach Biesbaben, bas hier feine wenigen Runden befucht und ihnen Fugmatien bringt. Sch fenne bie Frau ichon feit langem, und wenn es irgenb möglich ift, loffe ich fie nicht gieben, obne ihr etwas abgefauft zu haben. Reue Runden will fie fich nicht mehr fuchen, benn fie mag fich an ben Türen von fremden Leuten nicht fury abweifen laffen. Das wird man ihr gern glauben, benn bie brave Alie ichiebpt außer ihren Matten auch einen gangen Saufen Jahre mit fich herum, und am 5. Marg werben es beren 80 fein. Es ift bie Binve Ratharine 28 ei b 2. and Jinges in Seffen, und ihre Biestenbener "Geschaftsfreunde" werben mir vielleicht Dant bafür wiffen, bag fie bas burch biefe Beilen erfahren.

Gin Siebzigjahriger. Bbilipp Grasmann, ber einft gefeierte und berühmte Frantfurter Bithervirtuafe, ber auch in Wiesbaben ofter auftrat, feierte am 3. Marg feinen 70. Geburistag. Der Rümffler bat bie tongertmäftige Berwendbarteit des von ihm bebeutend vervollkemmmeten Infiruments als erster erfannt und burch jablicje Rompositionen, beren melebischer und neufifalischer Wert febr groß ift, wie fich Muguft Bilbelmi bamals ausbrudte, "in ben Abelftand erhoben". Als Birinefe und Lehrer war er früher viel an Gurftenhöfen tatig und erhielt bie golbene Mebaille vom Bergog von Babern. Jest lebt ber Runft-fer in ben beicheibenften Berbolimiffen in Franffurt a. D. Moge ibm ein fremmblicher Lebensabend beschieben fein.

Tobesfull. Mit bem am Camstag im 84. Lebensjahre erfolgten Mbleben ber Fran Marie Schweis guth, geb. Wengandt, ift eine befannte alte Biesbabenerin bablingefcbieben. Gie war bie Bitwe bes ehemaligen Intobere ber renommierten Teinboderei Edweieguth in ber Metigergaffe, bes alteften berartigen Gefchafts aut Blat. Biele Biesbabener aus früherer Beit werben fich ber rührigen, allegeit freundlich entgegenkommenben echten Burgersfrau aus ihrer beruflichen Tatigleit noch erinnern. Leiber ift fie in ben letten Jahren nicht mehr gefund gewefen.

Die Beifetung bes Moufmanne Georg Scharbt erfolgte gefiern pormittag auf bem Rordfriebhof unter außerft gabireicher Beteiligung, namemfich bes "Ratholiichen faufmannifcen Bereins Biesbaben", beffen Ehrenmitglied ber Berblichene war, jowie ber librigen tauf-mannischen Bereine und ber tatholischen Korporationen. Gine Deputation bes "Ratholijden faufmamilichen Berbanos Leutschlands" und viele Deputationen ber naberliegenben Ortebereine, wie Maing, Elwille, Limburg, Frentfurt, Borms, Fuiba, gingen mit umfforten Bannern bem Carge voran. Sinter bem Garge folgte ber felbfianbiger Raufteuie" und ber "Raufmannifche Berein Bicobaben", beffen Mitgrunder ber Berftorbene gewefen war. Die Beifeming wurde von Stadtpfarrer Gruber borgenommen; an fie ichloffen fich bie Rachrufe ber Berbanbe und ber Bereine unter Rieberlegung von ichonen Krangipenben an. Die allgemeine Teilnahme fowie bie erhebende Trauerfeier bewiesen, in welch hobem Ansehen ber allgufrub Gefchiebene im Raufmanneftanbe und überhaupt in allen Rreifen ber Stoot und weit barüber binaus geftanben hat.

- "Luftifdiffahrt und Gingwefen" im Rurbaus, Geltfame Gegenftonde bingen geftern abend bon ber Dede bes großen Sanles im Aurhaus. Gin Luftballon, ein Luftfchiff (Berfevaltop) und mehrere Flugmafdinen fdiwebien im Raum, und wenn ber Umfang ber Mebelle guch eine Berfonenbeforberning nicht gestattete, fo fchienen bie Apparate both groß genug, die Gebeimniffe bes Fliegens im Erperiment zu enthüllen. Der Flieger und Fluglehrer Philipp Spandow fprach über Luftfduffahrt und Alugwefen, von ben primitiben, meift mit Gebijdiagen enbenben Anfangen bis ju ber erstaunlichen Bollenbung, bie bas Flugwefen innerbalb ber legten brei Jahre genommen bat. Der Bortragende verftant es, die trodene Moterie ber Bahlen und Formeln auch bem Laien berftanblich ju machen und forgi: burch Erperimente, Die burchweg gelangen, bafür, bag bas Intereffe ber Buboter trop ber Lange bes Abenbs nicht erlabnite. Bir faben eine Montgolfiere auffteigen, einen Bright-Apparat burch Die Buft gleiten und - was bas Intereffentefte mar - Die Guffung eines 8 Meter laugen Luftidiffes, Die Auswiegung ber Gondel und Die Gabrt bes Ballons, ber fich je nach ber Stellung eines fleinen Motore lenten ließ, Befonbere Sorgialt wibmete ber Bortragenbe feinem Gpegialgebiet, ber Fftigtednit. Ceine Erflarungen waren bier fo eingebend und verftanblid, bag bas Aliegen finberleicht und gefahrlos ichien. Und wer gang bem Biebhandel gur Laft, aber auch bie Landiverte

wollte es ihm übel nehmen, wenn er auf Roften feiner framösischen Kollegen ben beutschen Flieger und ben beutichen Flugapparat als besonders leiftungsfahig und den Gebilden von jenjeits bes Rheins überlegen binftellte. Damit brachte er nur zum Rusbruck, was Gingeweitzen langit befannt, bei bem in Frankreich jest gutage getretenen Rliegerpips aber nicht ftark genug unterftrichen werben fann, Gelungene Lichtbilber — und nicht gang fo beutliche finematographische Borlitbrungen beschloffen, von erläuternben Borten beglettet, ben Abenb. Das Bubliftum ibenbete reichlichst Beifall und batte vergeffen und verziehen, baß herr Spandow feinen ungebulbig emparteten Bortrag mit erheblicher Berspätung begonnen hatte.

- 25 Jahre Auffichterat, Morgen Dienstag, ben 5. Marg, ift es ein Biertefjahrhundert, daß Bribatier Philipp Schafer, Bachmaherstraße 8, bem Auflichtsrat bes "Allgemeinen Borfdnig- und Sparfaffenvereins, E. G. m. b. S.", hierfelbst, gegrintbet 1865, augehort. Er bereinigt in fich alle Eigenschaften, Die ein folches Amt, bei bem es namentlich auf Orte, und Personenteumnis in Stadt und Land ankommt, erfordern, und hat fich auch baburch bie Wertschätzung erworben, bie er innerhalb bes

Bereins unbestritten genießt.

Montag, 4. Märs 1912.

- Winfche ber Gifenbahnaffiftenten. Der Ortsverein Wiesbaben bes Gifenbahnaffifienten Berbanbes, ber fich von Wiesbaden über Biebrich a. Rh. bis Braubach erftreckt, hielt am 3. März, nachmittags 4 Uhr, in seinem Bereins-Total "Baperifche Bierhalle", in Wiesbaben eine gablreich besuchte Jahresberjammlung ab. Der Berein bat fich unter ber gielbewußten Leitung feines erften Borfipenben, Oberbahnaffiftent Reil, vorziglich entwidelt und feine Tätigfeit ift mußtergultig. Bur Beratung fant u. a. Die Gehaltsgleichfiellung ber Affiftenten ber Königlich Breuftichen und Großbergoglich-heffischen Elfenbahngemeinschaft mit ben Affifienten ber Poft und ber Reichseisenbahn. Sierfiber entibonn fich eine febr rege Debatte, bie mit ber einfrinmigen Annahme der nachhebenben Rejolution endigter "An das Hohe Haus ber Abgeordneien in Berlin. Die am 3. Mars 1912 iagende hauptversammlung bes Orthbereins Biesbaben bes Gifenbalmafflifenten Berbambes erflart einstimmig, bag fie in bem bom herrn Regierungsbertreter in ber Gigung ber Budgetfommiffion bes Abgeordnetenhauses am 14. Februar 1912 mitgeteilten Regierungebeichluffe, wonoch Unterftütungen im Betrage von 40 bis 100 Mart an berheiratete unterftifungsbebürftige Gifenbahnaffiftenten an Stelle bes Musgleiche ber Differengen gwischen ben Gehaftern ber Affification ber Reichaberfehraauftalten und ber preußisch-heffifden Gifenbahnafiftenten gegabit werben follen, eine Erfüllung ihrer berechtigten Erwartungen nicht erbliden fann. Die hauptverfammlung balt bie Celvahrung von Unterfiuhungen on Stelle einer gefermäßigen Gehalteregelung nicht ber Bebentung ibres Standes und ihren bienftlichen Leifnmaen für augemeffen und bittet Regierung und Landtag, die Befeitigung ber bon Regierung und Laubiag auerfannien harten ber Befoldungsordnung nicht in Form bon fleinen Unterfrühungen an Einzelne, fonbern burch bie gefetifich festgelegten Buwendungen an alle Gifenbahnaffiftenten ber fünf unteren Gehalteftufen gu bewertstelligen. Der Borftand bes Orisvereins Biesbaben."

Sozialbemofratifcher Barteifelreiner. Die Generalberfammlung bes Sogialbemofratifchen Wahlbereins im Bahlausiduß Biesbaben, Die gestern in "Gewerlichaftshans" tagte, beichlog bie Angiellung eines Parteifefreturs für ben Bablreis mit ber Begrundung, bag bie Babl ber Barteimitglieber im Rreife werb bas Intereffe an ber Bertei fo febr gestiegen fet, daß bie Berwaltungogeschafte

im Rebenamt nicht mehr zu führen felen.

- Bom Melonenberg. Der Melonenberg ift ein Schmerzenofind ber Eisenbahnverwaltung; er ift gwar burchaus gut beseingt und funftvolle Ennväfferungsanlagen find geichaffen, um bem Baffer femellen Abffuß gu berfchaffen, aber von Zeit zu Zeit gibt es boch lleine Rachrutidungen. Go auch fürglich. Gie ift bereits befeitigt und bebeutet feinerlei ernftliche Gefahr. Belanutlich ift ein Teil bes Bergabhanges mit Magien und anberen Baumen bepflangt und bas gange bon ber Gifenbabubermaltung ale Bogelichungehöls großen Gtile ausgeftaltet, tvo nicht unr Riftgelegembeit für bie Bogel reichlich porhanden ift, fondern wo fich auch Tring- und Babes bie Tierden befinbet. Bon ber St waltung und aus Kreifen ber Anlieger war min bet Bunfch laut geworden, bag man ben hinter bem Sauptbahnhof führenben Weg am Melonenberg fo weiter ausgeftalten folle, bag er bis in bas "Walbchen" führe, wo bann bie Spagierganger im Schatten fich aufhalten konmten, Mugerbem wurde gewinfcht, bag bie Gifenbahnverwaltung ben gangen Melonenberg bepfiangen folle, um bas Landicaftebilb ju verfconern, im Laufe ber Beit hoffte man Dann bort auf einen fleinen Bart. Mber bie Gifenbabnverwaltung hat alle biefe Antrage abgelebut, ein öffente licher Weg, ber burch ben ben Rutschungen ansgesetzten Teil bes Berges führte, ware nicht unbebenfilch und für weitere Bebfiongung find Mittel nicht borbanben, Mind würde baburch, daß man ben Berfehr bortbin lenkte, bas Bogelichutgehölz, bas mit erheblichen Roften angelegt ift. feinen 3med nicht mehr erfüllen tonnen. Die Gifenbabnverwaftung bat beschioffen, ben gangen Berg, ber ihr Eigeninm ift, mit einem Zam ju berfeben, fo bag tveber Bogelfieller fich bort umbertreiben tonnen, noch es möglich ift, bag Unbefugte ju ben Lagerplaben und in bie Betriebisanlagen ber Gifenbahn gelangen. Die Stadt Biesbaben bat fich mit biefem Borgeben einverftanden erffart, obwohl im übrigen bie Eifenbahnverwaltung über ihr Eigentum fret berfügen fann.

- Biebhandlerversammlung, Gellern fand in Griebberg i. S. unter flarter Beieiligung von Blefchandlern, Meigern und Sandwirten aus bem Groffbergogium Seffen und ben Regierungsbegirfen Coffel und Biesbaben eine Biehhandlerverfamntlung bes Mittelbeutichen Blebhandlervereins flatt. Der erfte Borfigenbe bes Bunbes bet Biebbanbler Deutschlands hermann Daniel (Dierdorf) referierte fiber: "Die Befampfung ber Daul- unb Rlauenfeuche". Er führte aus, Die Roften ber Schaben, Die burch bie Genche verunfacht werben, fallen faft

bestän Reule fdabi Meldy menn Propu Sehr betam int Str Stront ift. unb ber 2 ujto.

97

find g

Befan

unb t

aum i

Biebi ben if brette bie 2 gebiz more: #Bafd gefter Born Carle Baid South Spra

ben,

genne

flatif feit ! berge Bete fonit richte Don meni tent 1 bent 1. 23

> Som unte eben tung (E8) ווסדסו genb ift H Liel itelle Lebr

36 9

Magt

tritt 6. 6 ftelle lifth für lönd Chei

often feiner b best bestid unp pen nitellte. Daageweihten getretenen jen werben fo beutliche von erian-Hifun fpenbergiebent, len Borirag

nsing, ben Privatier Auflichtsrat reins, E. G. i. Er ber-s Ant, bei Cemminis in id) and banerhalb bes

Orisberein , ber fich nt Bereinsne zablreid in hat fich Borfigenben, und feine lich Preußigemennschaft tbahn. Hiermit ber einton enbigie: Berlin. Die bes Orts -Berbanbes Regierungs t bes Albgeilten Regierage von 40 gebebürftige Differengen idebertehreproffiftenten echtigten Ererfaumlung de einer gething thres angemeffen citigung ber ten ber Be-Unterftühumfestgelogien fünf unteren

b bes Orisde Generalpercins im elverlidaftsricifetretars oie Bahl ber fe on ber ingsgeschäfte

in in ein er ift gipor ungsanlägen füß zu verfieline Mach ita befeltigt etanutlich ift nd anderen Eifenbahn is ausgeftal ogel reichfich und Babes er Stabiberr min ber bem Baupt velter ansgeere, we bout fen fonnten. mberivaltung n das Land-t hoffte man e Eisenbahn-ein öffent-ausgesehten lich und für mben. Hindi n lentte, bas angelegt ift, g, ber ihr o daß tveder ch es möglich die Betriebs-t Biesbaben Bart, obtvohl

ar Eigentum doire mi de Sieghändlern, ogium Heifen esbaven eine n Biehhänd Bundes der I (Dierborf) Raul-und Roften ber en, fallen faft le Landwirte

97r. 107. Montag, 4. Märt 1912.

find Mitfelbtragenbe. Die jetigen Bestimmungen über bie Befänipfung ber Manl und Rlauenfeuche feien unpraftisch und bie Refultate gleich Rull. Die Beobachtungsgebiete dum Beifpiel brachten eine fünfiliche Entwertung ber Biebbestande, Eine wirtsame Befanpfung fei nur möglich burch Reulen ber Tiere, b. b. Tohing ber Erfranften und Entfcabigung ber Biebbefiper bon Staats wegen. Eine Reichsviehfeuchenversicherung muffe balb fommen, und wenn fie tomme, bann gebe es in Deutschland feine Unierproduction mehr, fondern mer noch eine Aberproduction. Sehr ju bogruften fei, daß auch bie Inberfulojenbefampfting in allen ihren Marten bas am 1. Mai 1912 in Straft tretende Reichobiebfeuchengefes vorgefeben, blefe Arantheit, die die größte Geißel der bentichen Biebzucht ist. In das Gefet neu aufgenommen ift die Befampfung ber Schweinesenche, ber Schweinepolt, ber Befligelcholera

und sonfrige Geflügelfrantbeiten sowie Die Belämpfung ber Beschälleuche, Regelung ber Bernichtung ber Rababer ufto. Der Rebner fam gu bem Schlug, bag ber beutiche Biebhaubel gerechte Behandlung und Gleichstellung mit ben übrigen Erwenböfinieben forbere, bag er nicht als Berbreiter ber Maul und Manenfeuche betrachtet werbe, bag Die Benbachungsgebiete in Bogfall fommen, Die Gperrgebiete fireng burchgeführt werben und eine Berficherung bon Reichs wegen jur Ginfibrung gelangt.

- Regefung ber Bafderpreife. Der Berein ber Bafchereibefiger von Wiesbaben und Umgegend" bielt gestern im "Friedrichshof" eine Bersammlung unter dem Borste von Herrn Roll-Dussong ab, in der Redakteur Carlerube (Frankfurt a. M.) referierte. Sie war von Wäschereibesibern von Biesbaden, Biebrich, Eitbisse, Somnenberg und Rambach gut besucht. Vor allem fam zur Sprache und waren bie Berfammelten bamit einverftanben, bag einMindefipreis ber Bafche eingeführt werbe fowie gemeinsame Beginge von Roblen, Rots, Seife und Stärfe fatifinden müßten. Sinficulich bes Kotsbezugs babe ber feit Januar b. J. erst bestebenbe Berein einen Erfolg gu vergeichnen. Die biefige Gasfabrit liefere bereits an bie Bereinstnitglieber Rots 30 Bi. billiger ben Beniner wie fonft fiblich. Auch fei eine Eingabe an die Gasfabrit gerichtet worben, in ber um Berabfebung bes Beiriebsgafes bon 16 auf 13, bezw. 12 Pf. per Kubikmeter gebeten wurde.

- Maffenerfrantungen im 2. Roff. Infanterie Regiment Rr. 88. Wie man und aus Main; idreibt, melbeten fich am Samstag in firger Beit fortgefest Lente bon bem in ber Giffabetbentaferne bor bem Gautor Gegenben 1. Bataillon ber 8Ser fraul, fo bag gegen 11 libr abenbe 36 Mann, Die über bestige Leibschmerzen und Erbrechen Magten, ing Garnifonlagarett übergeführt wurden. Am Bountagmorgen mefbeten fich noch weitere 15 Mann, Die unter benfelben Erscheinungen litten, fram und famen ebenfolls ins Garnifonlagareit. Die Urfache ber Erfruttung foll in ben am Freitag genoffenen Fifdspeifen liegen. Es gab Rablion. Gine Unterfudning wurde fofort angeordnet. Das Befinden ber Enfrantten ift fo weit befriedt-

gend.

Rurgäite, Freiherr v. Marfdoell aus Karlsende ift dier eingetroffen und wohnt im "Villoria-Hotel.

Liederdad. Areis Höckt a. M., coangelijdse Ledrechtelle.

Lederdad. Areis Bekterdung, erannelijdse Ledrechtelle.

Ledrechtelle, in dem Ernadochalt tritt eine Benalinna ine fitralische Dienste von 60 M. — 4. Borod. Areis Obenveluer- vand. edangelijdse Ledrechtelle. A. dem Geundagebalt fritt eine Bengütung für fitralische Dienste von 80 M. — 6. Oberdad. Areis Unterlannus edangelijdse Ledrechtelle. Areis Intervaliene von 80 M. — 6. Oberdad. Areis Untervalienende für fitralische Dienste von 20 M. — 8. Eindelijdse Meerrechtelle. Ar dem Geundagebalte trit eine Bergütung für fitralische Dienste von 20 M. — 8. Eindelinge a. Areis Goode a. M., latholische Ledrechtelle. Areis linierannus. fatbolische Dienste von 20 M. — 8. Eindelinge a. Areis Goode a. M., latholische Ledrechtelle. Areis Diensten, fatbolische Ledrechtelle. Areis Diensten, fatbolische Ledrechtelle. — 13. Dorndoch, Areis Jindourg, fatbolische Ledrechtelle. — 13. Dorndoch, Areis Lindourge, fatbolische Ledrechtelle. — 13. Dorndoch, Areis Lindourge, fatbolische Ledrechtelle. — 13. Dorndoch, Oberscheftsgesen dem Ledrechtelle. — Eantlige Getellen find am 1. Areis lode Ledrechtelle. — 13. Dorndoch Stellen fünd am 1. Areis lode Ledrechtelle. — 13. Dorndoch Stellen fünd am 1. Areis lode Ledrechtelle. — 2000 Geodeferzoge dom Lurembura für die der Erkertungen worden.

Meine Arizen Dem Ledrechtelle die Verlechtelle der Gerges Geren Adolf Lindour der der der Does Geodeferzoge dem Lurembura für die der Erkertungen worden.

Theater, Kunft, Dorträge.

# Theater, Kunft, Dortrage.

Annigliche Schauspiele. In der morgen Tienstag flattfundenden Aufführung der Oper "Tieflend" von d'Albert iAbonnement B. erhobse Preise wird derr Kommersänger Tünzler aus Karlarube den Kedro innsen; in den weiteren Saustyartien wirken die Dawen Rüller-Bielh, Kramer und die Gereen Rebloof, Schul und Schwegler wit.

\* Aurband. Serr Otto Ernü — fein wirlicher Name ift.

Otto Ernüt Schmidt — ber übermorgen Willivor Name ift.

Otto Ernit Schmidt — ber übermorgen Willivor Name ift.

Saale bes Kurbanfes and eigenen Berfen vortragen wird itt
einer unferer allererften, modernen Schriftieller und Dichter.

Bom einfachen Bolfsschuleibere hat ich Ernft zu seiner beutigen
literariichen Söbe beraufgeschwungen. 1883 is 1001 Lebrer
an der Dumburger Bolfsschule, midmete er lich erit bon 1801

ab audschlichlich seiner schriftiellerischen Tätiglet. Geme
1883 verössenlichen Wedichte erlebten schoo damals mehrer

Buflagen; aus seinem Dramen und kultspielen seine erwähnt: 1889 veröffentlichten Gedichte erlebien schon damals mehrere Auflagen; aus seinen Dramen und kustivellen seinen erwährt: "Die größte Sämbe", das die Riebläcemer verulär verspottende Luftivel "Jugend von bente" und "Aischemann als Erzisber". Wicht minder erfolgreich von Otto Ernst mit seinen von damer und Saitre gewürzten, in vielsachen Auflagen erschennen Blaudereien und Erzählungen wie. "Ans süsen Bend Bende Auflagen der Auflagen erschennen Blaudereien und Verählungen wie. "Anseligent", Aus Assmadenders und Keinen Leuten", Anveligent", Aus Assmadenders Jugendland" ubw. — Das auf Sonntsangachnling ausgefallene Sinfonte Konzert sinder Musikagachen Bluftbirefters kort Schurick kart. Zur Aufübeung gelangen: Omsetzure au "Gurpanite" von K. M. v. Welder, Einfanie Mr. & K-Dut op. 90 von A. Bradms und Les Breludes, linfonische Dichtung von fr. Alfst.

bon Fr. Lifel.

Literarische Gesellschaft. Am Tomerstog, den 20. sedt., bielt Freiderr fris n. On in i seinen angesindigten Vorrag.

Der Edefredaftene der "Augend" deite ist in den Barrar seiner Arbeitskabe gegriffen und ein bantes Allechand dervongezogen. In einem gemitsichen Blaudertone, der nich gleicherweite sorn west dom Straffen wie den kannen Generalischen Wiedertone, der nich gleicherweite sorn west dom Abradicten wie den einer Luxun Saufe einundderweite son west dem Langende mit einer Luxun Baufe einundderweites son Enden mit größter Archimsche wie Standen den Ludwertschlich und von Arstang des Sauferners des Generalischen Sungenden Die der auch mit größter Vereitwillige sein den Jugendstiff"; der Hunde der Augend solliche auch deutstäcklich zur Gestang sommen. Eingeliche Gemüter, die gestalbt batten, daß, de dem Ander Leine Beschaftung auferlegt worden von, nurmach die össenliche Moral Scheden leiden Idante, vooren angenehm entstausch. Frih d. Chint

weiß in diesem Bunkte eine Grasie walten zu laffen, die fich borteilhaft bewahrt. Der einmultge Beifall der Zubörer be-wies, daß der Bortragende in feinem Wesen voll verstanden

Frauenbundes sinder der fünfte Bortrag über Triftan und Riose von Richard Wagner am Mittwoch, den K. Mars, abends 8 Ubr. in der Ausa der höberen Töchierschuse am Schlopplat fratt.

"Rhein. und Taunusliub Wiesbeden. Am sommenden Domerstag, den 7. Märs er, abends 8½ libr, wied Dere Fr. Laupus im Restaurant "Terminus" einen Korirag balten über "Wiesbaden und Umgebung zur Ur- und Kömerzeit" mit Inglication einer Reibe von Lichbildern aus "Aft-Wiesbaden".

# Aus dem Candhreis Wiesbaden.

= terbendeim, 3. Marz. Am Dienstan, den 5. Marz b. I. findet die Wahl der Eemeindenertreter ftatt. Es scheiden aus in der 1. Klasse Landwirte Sch. Set. Botn und Werten, in der 2 skasse die Bandwirte Sch. Set. Botn und Ih Veier Dörr, in der 3. Klasse Landwirte S. Hriedrich Stella. Da die Gemeinde ieit der letzten Boldogablung mehr als 2500 Eiswohner göhlt, so sind in seder Klasse noch zwei Vertreier mehr zu bodblen.

# Raffauifche Rachrichten.

m Rubesheim, 3. Marg. Die beute bier flotigefundene Genezesversammtung bes Rocinganer Beinbaubereins eröffnete ber Borfipenbe Berr Burgeff (Geifenbeim). Er begrufte bie Ericbienenen und führte aus, bag ber gute Musfall bes 1911er Cerbfies ben Mut ber Binger gehoben und neues Leben im Beinbon berborgerufen batte. Dem Beinbauberein geboren insgesamt 968 Mitglieber an. Die an Babl ftarfften Ortsgruppen find: Rübeshelm mit 110, Geifenheim mit 121, Binfel mit 94, Eltbille mit 90 und Sochheim mit 82 Mitgliebern. Die Tätigfeit bes Bereins ersmedte fich im Borjahre ber Saupt-fache nach auf Bingernoffiandsaftionen, Reblausbefampfingofragen, Befampfung bes ben- und Sauerwurms, ber Peronofpora ufm. Gerner gab ber Borfibenbe befannt, baß bie nadfie Saupwerfammlung bes Preuglichen Beinbanvereins in Grengnach fattfinden wird. Die Ginnahmen bes Bereins fiellten fich im verfloffenen Jahre auf 1195 M. 95 Bi, die Ausgaben auf 932 M. 61 Bi, somit verdleibt ein barer Raffenbestand von 263 M. 64 Bf. Dem Rafferer Ofonomicrat Oft wurde Entiafnung erteilt. Der Roftenvoranschlag für bas tommenbe Bereinsjahr fieht an Einnahmen 1350 M. 34 QS, bor, bie Ausgaben fiellen fich auf bie gleiche Summe. Dem Anirag bes Lofalvereins Ofirich gegenliber, nach bem bie Generalbersammlung beschließen moge, bem Berbot bes Oberpraftventen, bag bas Berpflangen von Rordreben, Ginlegern, Burgelreben, Reiflimien ufw. in reblausberfeuchten Gentarfungen verboten, ift entgenengutreten, ba men Beinbau auch in verfeuchten Gemarkungen beirriben maffe, fiellie Pfarrer Schilo (Etwifie) ben Antrag, bag bie Meining ausgesprochen werben moge, bag bem Berpflangen aus einer nicht verfeuchten Gemarlung in verfeuchte und innerhalb bon berfeuchten Gemarfungen feine Bebenfen entgegenftineben. Ginftimmig wurde ber Antrag angenommen, bag ber Borfand bei bem herrn Geheimrat Brachen und bem herrn Oberpraffoenten babingebend vorstellig werben folle, bag bas Berpffangen auch in verseuchten Gemartungen geflattet werben moge, jeboch wur innerhalb einer Bargelle, Die nicht größer als 1/2 Seller fein burfe, und bag bie Berpffangung felbft tinter genauer Kontrolle vorgenommen wirbe. 3m Ber-folg bes Antrogs bes Lofalbereins Rauenthal "Bingernotftanb und Steuereinichatung für 1912" wurde eine Rommiffion gewählt, bie bas notige Material fanmeln und bie erforderlichen Gingaben im Ramen ber einzelnen Lofal-vereine unterzeichnen fon. Den Borfib ber Kommission wird herr Burgeff (Gellenbeim) führen. Zum Stand ber hen und Sauerwarmsbefantpfung führte berr Gohnlein (Sochheim) aus, bag es bis jest nur Mittelden gur Be-fanwfung gebe und feine Mittel. Um nun auch mit biefen porbandenen Mittelden eine wirffame Befänpfung betäftigen gu tonnen, fei ein Jujammengeben aller unbedingt erferberiich. Gerner ftellte er ben Unirag, bei ber Regierung babingebend vorftellig ju werben, baf bas für bie Beus und Sauerwurmbefampfung ausgeworfene Welb nicht wie bieber swifden ben einzelnen Gemeinben geleilt werben foll, fonbern einer ober zwei Bemarfungen jugewender werbe, um ba eine burchgreifende Befampfung borgunehmen. Diefer Antrog murbe einstimmig angenommen. Clonomierat Ott (Riedesheim) brachte ferner einen Anirag ein, wach welchem ber Borffant gebeten werben folle, gegen die Rauchplage ber Rheinbampfer ju wirfen. Der Rebitod leibe fiart unter biefer Blage. Die Reben wurden mit der Beit bon einer Ruffchalo überzogen, Diefer Antrag wurde ebenfalls einfilmmig angenommen. Angenommen murbe ferner ein Antrag, bei ber Regierung wiederholt babingebend borfiellig ju werben, in ben Schulen ale obligatorifches Lebriach ben Beinbau einguführen. Gerner wurde beichloffen, nach wie por ben Bein mur ab Reller ju verlaufen und plat, wie es bereits verfucht worben ift, nach bem Mufter ber Bfalg, ab Bagen ober Schiff. Profeffor Dr. Lufiner fchilberte in einem humorvollen Bortrag in Berfen "Der 1911er in Boefie und Projo" Die Gigenidiaften bes 1911er im Berhaltnis jum 18tter, Mm Gdiftig feines Bortrags brachte ber Bortragende eine tabellarifche Bufammenfiellung ber Jahrhundertweine bis ine graue Altertum binein.

n. Langenschwalbech, L. Mara. Das Ortsstatut gegen die Vernnikaltung des Ortsbildes wurde in der lehten Siedtberordneten Bersammlung einstimmig genehmigt. — Ber Saus halts-Erat für 1912 wurde unter Berneficktigung der von der Finanziommission getrossenen übänderungen sest-geseht und die zu seiner Deckung dorgeschenen Steuerbetröge mit 160 Bros. der Einfommensteuer, 225 Bros. der Realsteuern und 125 Bros. der Beiriedssteuer genehmigt.

und iso Brog. der Betriebssteuer genedmigt.

r. Etwille, 3. Märg. Um die Geschäftsseute gut rechtgetrigen Einreichung ihrer Acchungen zu ergeberden Genengen nur mit einem Abaug von 10 Brog. au
begabien. Die erzieberische Abicht des Magistrats in Ehren
gesehlen aufalig ist sein Gersabien übessen nicht, das wurde
mit aller Schörte auch in der legten Glodbergednetensibung
betont, un der aber tropben ein Antrag auf Abstellung der gerügten Gersschaben abgelehrt wurde.

1. Dissendurg, 2. Märg. Auf der Roubschultresse Meide.

1. Diffenburg, 2. Mors. Auf ber Reubahnstrede Beibe-nan Dillenburg berunglückte in ber Racht jum Mitwoch green 12 ubr beim Austahren ber Erbiransportwagen aus bem Solkfollen bes Turmelbaues bei Billbrecht ber mit feiner Ranulle in Dillbrecht wohnende Tiroler Mineur Jos. Betergolli toblich.

Aus der Umgebung.

Mbend.Musgabe, 1. Blatt.

eink. Darmstadt, 1. Mara. Biel besprocen wird die gestern erfolgte Berbaftung eines jungen Naumes babier, des Sohnes einer vernichenden Bürgerfamilie. Er lerinte eine Kellnerin leinen, die schon einmal unter Sittentontrolle stand und ed gelang dem Beid, den jungen schwacken Wenschen von int eines Milliarjadres ab ind den vollstandig in ihre Rede zu sieden. Im vorigen Derdig ging er nach Beendigung seines Milliarjadres ab ind dag mit dem Prouenzimmer dann im Laufe des Winters in den verschiedenen Städen, in Marin, Wiede da den "Eiln usen, immber. Ischt zeigte das Keid den midtenen Konschen an, daß er ihr schon während seiner Militarzeit und bis heure Zuhälterdien fe geleistet dabe. Die Sieren versuchten, ischt rasch den Kerlorenen nach Amerika zu bringen, es war sedoch zu soll vollzeit naden ihn gestern abend sest.

# Sport.

Busball. Regenweiter und einige sportliche Austrüchse frübten den Tag der Entschäufig um die Kordsfreißen mei fierischaft, die der Frankfurter Ausballberis 4:1 gegen Frankfurter Pritannia endgillig gewann. Das Spiel Fuskallipartierein Frankfurt gegen Germania Bodendeim wurde sechs Minuten der Schünk dem Fuskallsportverein der einem Stande den 1:1 abgedrochen. Germania Rieber fiegte einem Sodenheimer Bereinigung 4:1. Das Spiel Germania Frankfurt gegen Sportklud Bürgel siel wegen des aufgeweichten Kodens aus. — Im Enischedungsfriel um die Rheinische Reisterschaft liegte in Bonn der Bonner dochtlub über den Düsseldorfer vockehlub 5:1; den Volai hatre Düsseldorf 1910 und 1911 gewonnen. umb 1911 gewonnen.

# Gerichtliches.

# Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

"Blüten".

hb. Effen (Rubr), 4. März. Dos Schwurgericht berurreilte is Versouen, die mit nachgeabarten 100-Mart-Scheineu, sogenaanten Blüten, große Schwindelein verübt batten, zu Osfängniöftrafen von 4 Monaten dis II- Jadren, Zwei Angeklagte wurden freigesprochen.

Ein Stabtverorbneter ju vier Monaten Gefängnis verurteilt. hb. Betebam, 3. Biarg. Die biefige Straffammer ber-urteilte gestern ben sogialbemofranischen Stadtbetorbeiten Van ern aus Jüferbog wegen Beleibigung bes Jürerboger Bürgermeisters zu vier Monaien Gefängnis.

\* Aufsiche Beamte. In dem Brozes, der in Petersburg wegen Westerdlichkeit und Erprestung von hoheren Berwaltungsbeamten geführt wurde, sind Oberit Eloiem und Kollegien-Affessor Alexeitoff zu 3 Jahren, Obersteutnant Mordwinsen und Kollegienrar Gorafismow zu 2%, Jahren Einreihung in die Arrestauten-Kompagnie verurteilt worden, Gegen fünf andere Angestagte wurde auf Diensteutlassung erkannt.

# Dermischtes.

Dermischtes.

Gin beirügerischer Bantier, Berlin, 3. März, Großeb Auslieben erregt in Spandan der Gelbitmord des Bantiers Richard Basidae, der sich in seiner Bodeung erschop. Er betrieb in der Erunewalditraße in Spandau ein gutgebendes Bant-Jutasso und Ausstunftsgeschöft. B. soll den Gelbitmord dersibt baden, weil er sich an den um andernauten Depots dergriffen und in den volldesten Spekulationen vertrielt dat. Die Ermittelungen baden ergeben, das isch die Depotuntersschlangen auf einen 760 000 M, delaufen.

Ein Eisendadusslederer, Berlin, 4. März. Ein gessährlicher Busuntwider in der Terson des Isäderigen Installationer Sebblid stieg auf der Station Wedding zu einem Schlafenden in einem Abseil dritter Alasse und einem Schlafenden in einem Abseil dritter Alasse und ben kant ihm nach Weisgenies zu. Als der Keisende der einem Verluch, ihm zu beranden, erwechte, dersetzt ihm Erdhitz mit einer metallenen Aussellache einen 20 Schlage auf den Kopf, die er niederkanf. Auf dem Kahndol Beißenies verluchte der Redderter mit der den kan gerandten Bente eiligt zu entstommen. Des siel edoch den Stationsedeamten auf, die ihm seinen kannen und der Folgen den Stationsedeamten und der Ausabl Straßenbahnebannemenis, mehrere Arbeitersiahern sowie sonien Sachen wurden dei dem Räuber gestunden.

Die Samdurger Sochbahn, den werden dei dem Räuber gestunden.

Die Hamburger Hochbahn, Samburg, 2. Märg. Die Sochhabn bat an ihrem gestrigen Eröffnungstage 60 000 Fabrgüte befördert, von denen 10 000 die gweite Wagentlasse benugten. Die Ausbanarbeiten sollen so gefärdert werden, daß in einem Vierieligdre die gange Linie in Betrieb genommen werden fam.

werden fann. Aus Eifersucht, Düffeldorf. 2. Mars. Bergangene nacht erschoft in der Markenitraße nach kurzem Wormechiel der verleitrateie Miniter Kichter den underheitsateten Artisten Warr. Der Läter wurde verkaftet. Der Beweggrund ist

Gine gange Familie verbrannt! Paris, 4. Mars. In der Orticaft Chiai (Departement Correge) brach in der ber-gangenen Nacht in einem Galtbaufe eine Neuersbrunft aus, durch die eine aus fieden Perfonen bestebende Familie ums

Automobil-Unglied. Baris, 4. März, Während eines Linsflinges gerict im Walde von Fontnutelsean ein Automobil, in dem sich vier Serren und drei Damen befanden, in Brand. Eine der Damen berbrautit vollifändig. Die übrigen Bersonen erlitten Verlehungen, zum Teil ichwere.

Ein Zauberfünftler berungließt, Verlin, 8. März. Der befannte Zauberfünftler Max Anzinger, genannt Ben Alt Beb, ift von einem Automobil überfahren und schwer verleht worden.

Begnabigte Dibrberin, Dresben, 3. Mars. Der Ronig bat bie Bittve Boigt in Chemnib, die wegen Ermordung ihrer Tochter aum Tobe berurteilt worben tour, gu lebenslänglichem Budifonus begundigt.



# Banken und Börse.

Deutsche Reichsbank. Aurweis vom 29. Februar 1911. Aktiva (in M. 1000). 
 Metall-Bestand
 1238 070 — 48 4/8

 darunter Gold
 884 225 — 44 191

 Reichs-Kassen-Scheine
 47 555 — 4 802

 Noten anderer Banken
 11 597 — 28 917

 Wechselbestand
 1042 485 + 68 310

 Lombard-Darlehen
 130 381 + 64 197

 Effekton-Bestand
 36 444 + 101

 Sonstiga Aktiva
 154 005 + 17 715

Passiva (in M. 1000). 180 000 (unver.) 64 S14 (unver. 750394 - 51182 42290 + 635 

Die Reichsbank verfügt über eine steuerfreie Notenreserve von 224 233 000 M., gegen eine steuerfreie Notenreserve von 238 308 000 M. am 15. Februar und gegen eine solche von

878 979 000 M. am 28. Februar 1911. Bei den Abrechnungs-stellen wurden im Februar abgerechnet 536 296 800 M. Bank für Handel und Industrie (Darmsfädter Bank). Der

Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung für das Jahr 1911 die Verteilung einer Dividende von 6½ Proz. (wie i. V.) 1911 die Verteilung einer Dividende von 6½ Proz. (wie i. V.)
vorzuschlagen. Der Bruttonutzen beträgt pro 1911 inklusive
440 482.08 M. Vortrag aus 1910 24 860 555.34 M. Hiervon
gehen ab die Handlungsunkosten, Steuern, Tantiemen an den
Verstand und die Oberbeamten im Gesamtbetrag von
440 048.06 M., die Gratifikationen an die Beamten, die Zuwendung an deren Pensionsfonds und für wohltstige Zwecke
12 080 407.51 M., Abschreibung auf Immobilien und Mobilien
12 080 407.51 M., Talonsteuer-Reserve 660 000 M., zusammen
13 218 634.24 M. Es verbleibt ein verteilbarer Reingewinn von
11 146 911 40 M.

## Industrie und Handel.

h. Der Versand der Werke des Siahlwerksverbandes an Produkten B. betrug im Januar 1912 insgesamt 584 512 Tonnen (Rohstahlgewicht) gegen 562 756 Tonnen im Dezember 1911 und 688 105 Tonnen im Januar 1911. Hiervon entfallen auf Stabeisen 340 836 Tonnen gegen 327 897 im Dezember 1911 und 978 759 Tonnen im Januar 1911. Walzdraht 71 588 Tonnen gegen 68 143 bezw. 64 944 Tonnen. Bleche 102 996 Tonnen gegen 97 332 bezw. 86 299 Tonnen. Röhren 17 661 Tonnen gegen 17 944 bezw. 12 918 Tonnen, Guß- und Schmiederfücke 64 281 Tonnen gegen.

## Verkehrswesen.

Mainschiffahrt. Das zunehmende Wasser Tage läßt erwarten, daß der Schiffahrtsverkehr in den nächsten Tagen über die Wehre statifinden kann, worauf eine Reihe von Fahrzeugen wartet. Der Hauptverkehr talwärts erstreckte sich zumeist auf Holz.

Der Abschluß der Aktiengesellschaft Bad Salzschlirf ergibt für das Geschäftsjahr 1011 einschließlich 95 797 M. (53 963 M.) Gewinnvortreg einen Rehgewinn von 598 334 M. (53 963 M.) Handlungsgebosten erforderten 201 804 M.

(582 390 M.). Handlungsunkosten erforderten 221 603 M., (312 837 M.), Zinsen 41 036 M. (44 546 M.), Abechreibungen 51 685 M. (58 556 M.), so daß ein Reingewinn von 283 927 M. (221 426 M.) zu folgender Verwendung verhießt: 8 Proz. (7 Proz.) Dividende gleich 120 000 M. (105 000 M.), wieder 2000 M. Steuerrücklage, 22 144 M. (18 626 M.) erfordern die vertragsmäßigen Vergütungen an Verstand und Aufsichtsrat sowie Gratifikationen, 139 783 M. (95 760 M.) werden auf neue Rechnung vergetragen. Rechnung vorgetragen.

# Marktberichte.

= Markibericht zu Mainz vom 1. März. Kartoffeln 100 kg 8—10. Zwiebeln 24—26, Weißkraut 1 St. 30—60, ½ kg 18—30, Rofkraut 1 St. 40—80, ½ kg 20—22, Gelberüben 100 kg 45, Lauch 115, Sellerie 210, Petersilie 20, Butter süß ½ kg 130 bis 140, in Partien 120—130, Eier 25 St. 125—200, Kartoffen geb. 5—16, ½ kg 25—30, Tomaten 60—80, Champignons 200 kb. 220, Kartoffen bis 220, Knoblauch 40-50, Schwarzwurzeln 25, Roterüben 13-14, Weißerüben 14-16, Spinat 30, Rosenbrocken 30-40, B3-14, Weißerüben 14-16, Spinat 30, Rosenbrocken 30-40, Teltoweurüben 40-50, Endartischocken 50-60, Winterkohl 20-25, Artischocken 1 St. 40-50, Erdkohlraben 15-30, ½ kg 12, Kopfsalat 15-25, Endivien 16-30, Blumenkohl 40 bis 80, Wirsing 15-25, Meerretüch 15-40, Rettich 10-25, Radieschen 10-15, Kartollalmehl 100 kg 37-38, Erben 25, Babies 85-50, Bohnen 33-37, Linsen 48-53, alte 28-40, Eßplet ½ kg 25-40, Kochaplel 20-25, Gurken 130-160, Rhabarber 25, Eßbirnen 20-35, Kochburen 18-20, Trauben 70-100, Bananen 60-80, 1 St. 8-12, Apfelsinen 3-8, Zitronen 5-8, Nüsse 100 St. 40-60, ½ kg 35-60, Hasolnüsse 40-50, Kokosnüsse 40-50, Feigen 35-60, Johannisbrot 25, Dattein 80 bis 100, Paranüsse 80-100, Ananas 300-440, ½ kg 120-140, Maronen 18-20, Kastanien 16-18, Traubenrosinen 60-80, Walnüsse 30-50, Zichorie 50-80, Paprika 60-70, Feldsalat ½ kg 60.

Walnusse S0-50, Zichorie 50-S0, Paprika 60-70, Feldsalat ½ kg 60.

— Frachtmarkt zu Mainz vom I. März. Weizen per 100 Kilo 21.60 bis 32.40 M., Korn 19.60 bis 20 M., Gerate 21.50 bis 22.30 M., Hafer 20.25 bis 21.50 M., Kornstreh 4.20 bis 5 kilo yenischtes Brot I. Sorte 56 Pl., 1 Kilo gemischtes Brot I. Sorte 56 Pl., 1 Kilo gemischtes Brot I. Sorte 58 Pl., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 52 Pl., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 26 Pl., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 26 Pl., 1 Kilo Weißbrot, allgem. Preis 71 Pl.

— Vishmarkt zu Mainz vom 1. März. Bullen per 50 kg Schlachtgewicht 75 bis 80 M., Ochsen 1. Qualität 85 bis 30 M., Kühe 1. Qualität 84 bis 57 M., Rinder 1. Qualität 85 bis 30 M., Rühe 1. Qualität 52 bis 56 M., Käiber 1. Qualität per Pfund 95 bis [60 Pl., Schweine 1. Qualität 62 Pl., 2. Qualität 59 bis 61 Pl.

# Handelsregister Wiesbaden.

= Senta-Metall-Gesellschaft m. b. H. In das Handelsregister B. Nr. 107 ist bei der Firma: "Senta-Metall-Gesell-schaft mit beschränkter Haftung" mit dem Sitz zu Wieshaden eingetragen: Friedrich Dörr ist als Geschäftslührer ausge-schieden. Christian Göbel ist nunmehr einziger Geschäfts-

# Frankfurter Schlachtviehmarkt. #ach amtlichen Aufstellungen vom Schlachtviehhof zu Frankfurt a.M., vom 4. März 1912

(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)				
Pohsen.	Intend-	Schlacks grwicht,		
a) vollffeigebies engagewing bitcheton Cablaght.	Per50kg.			
werts, 4-7 Jahre alt  b) dito, die noch nicht gezogen haben (ungejochte)  d) junge, fleischier, nicht auszennäsiele und littere	88-86	95-97		
d) making gonahrte junge, gut genährte ältere		-		
Builen.				
a) volificisch, ausgewachs böchst. Schlachtwerts b) volificischige jüngere. o) mäßig genährte jüngere u. gut genährte ältere	44-51 44-45 45-48	85-05 81-65 70-80		
ursen und Kühe.	Swight.			
a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten     Behlachtwerts     b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten	43-48	77-88		
Nohlachtworks his su 7 Jahren	4065	74-81		
d) Bluere, susgemissione Eule e) maling genithrie Kuhe und Färsen	34-39 29-33	75~61 63-73 58-66		
Fering genilbries Jungviels (Fresser)	19-06	45-59		
(älber,	-	-		
a) Doppellender, feinste Mast	-	-		
o) mittlere Mast- und beste Saugkälber	55-61	93-100		
d) geringere Mast- und gute Saugkälber	20-54	55-02		
tallmastachafe.				
Mastlimmer und junge Masthimmel.     b) hitere Masthimmel, gut genihrte junge Schafe und geringere Mastlima.eg	42	88		
o) makig genalute Hammel u. Schafe (Mersechafe)	22	2		
Veldemastschafe.	14.745			
a) Mastifimmer	12	=		
chweine.	0000			
a) volificisch, Schweine v. 50-100 kg Lebendgew. b) wellfeisch, Schweine unter 50 kg Lebendgew. o) volificisch, Schweine v. 100-100 kg Lebendgew. d) wellfeisch, Schweine v. 100-100 kg Lebendgew. o) Pettschweine über 100 kg Lebendgewicht. b unwine Sauen und geschnittene Eber.	53-55 83-55 54-55 54-65	68-70 68-70 68-70 63-70		
Auftrieb: Ochsen 375, Bullen 34, Fürsen u. Küh schafe 341, Schweine 2743. — Mark averlauf: Das G zein Ueberstand.	eschäft v	ber 280 var gut		

# Berliner Börse.

Div.	Letste Notierungen vom 4. März.	Unistate Notic	Letate
0 //s 6 //s	Berliner Handelsgesellschaft	172.10 116.	170.10 135,50
121/a 8 55/a 10 81 w 7	Deutsche Bank Deutsche Asiatische Bank Deutsche Effekten- und Wechselbank Discoute-Commandit Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland	261.50 343 119, 189.75 157.40 125-60	250. 142.50 119.50 156.75 156.75 126.17
50% 6-48 7% 7% 584 6 9 3 6% 0 7 6 6 6 84	Gesterreichische Kredienstele  Keichsbank Schasfhausener Bankwerein Wiener Bankwerein Hannoversche Hypotheken-Bank Ferliner Grosse Strasenbahn Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft Hamburg-Amerikanische Paketfahrt Norddeutsche Libyd-Actien Oesterreich-Ungarische Staalsbehn Oesterreich-Ungarische Staalsbehn Oesterreich-Ungarische Staalsbehn Oesterreich-Ungarische Staalsbehn Oesterreichische Sülbahn (Lombarden) Gotthard Orimatalischer Eisenbahn-Betrieb Ealtimore und Ohio -ennsylvanis Lux. Prinz Heuri Noue Bodenresellschaft Berlin	1398 131.775 145.775 100. 120.235 140. 108. 1850 154 162.303 119.30 154.35 132.50	185.50 180.75 185.50 145. 190.75 121.40 138.25 104.70 18.20 104.70 18.20 104.80
3 0 5 27 28 27 28 20 4 4 7 10 4 4 7 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Süddeutsche Immobilien 80% schöfferhof Bürgerbräu Cementworke Lothringes Farbwerke Höchst Chem. Albert Deutsch Uobersee Elektr. Act Felten & Guilleaume Lahmeyer Lahmayer Schuckert Rheinisch-Westfälische Kalkwerke Adler Klayer Zellstoff Waldhof Bochumer Guss Buderus Buderus Buderus Deutsch-Luxemburg	70. 91. 131.75 544.25 181.60 107.27 157.40 181. 496.50 248.50 248.50 258.50 109.	70. 91. 139.75 535. 444. 170. 108. 124. 108. 124. 108. 124. 109.
87 10 0 8 15 4 14 8	Rachweiler Bergwerk Friedrichshütte Gelsonkirchener Berg Harpener Phönix Laurahütte Allgemeins Elektrizitäta-Gesellschaft Rheinische Stahlwerke, AG. Lindes Elizmaschinen Tendens: sehr schwach.	198.45 151.50 197.90 86.00 192.25 292.10 174 198.50 198.50	185.25 150. 197.80 86. 188.10 206. 170.80 254.25 162. 157.50

# Cette Nachrichten.

# Der Riefenstreih in England.

hd. London, 4. Märg. Die Grubenarbeiter wollen unter keinen ilmständen eine Anderung ihres fest-gesetzten Tarifes bornehmen. Trothdem ist es möglich, daß angesichts der öffentlichen Meinung, welche bis vorgestern den Arbeitern günstig war, diese ihre Ansicht geandert haben. Es beist, das eine Anderung ber Saltung der Gubrer eingetreten ift. Man fpricht fogar von einem offenen Bruch ami-ichen den Streifführern und den Delegierten ber Streikenben, die gestern über die Lage in den verschiedenen Revieren berichteten. Bremierminister Asquith hat für heute nachmittag im Unterhaufe eine Erklärung über die Streiflage angefündigt. Man glaubt, bag Asquith in biefer Erffarung bie bisberige Stellung ber Regierung genauer darlegen wird. Die Regierung geht weder mit der einen noch mit der anderen Bartei und nimmt eine abwartende Stellung ein.

# Bur parfamentarifden Lage in Ungarn.

hd. Wien, 4. Marg. Der ungarifche Minifterprofibent Gref Rhuen-Seberbart iraf gestern abend 7 Uhr mit bem Honvebminifter Sagoi in Wien ein. Man gloubt, bag bie ungarifche Krife burch bie Demiffion Konen-Bebervarys ihre Loftung finden wirb. Die Entscheidung burfte in ben allernachften Tegen follen.

# Die Pforte bleibt feft!

hd. Konstantinspel, 4. März. Der gestrige Winisterrat hat sich mit der Frage der Intervention beschäftigt. Er beschloß, sode Bermittelung oder Einmischung der Mächte abzulehnen, falls sich diese auf der Grund-lage der Amerkennung der italienischen America bewege.

# Der Exidiah.

wb. Tehrran, 4. Marg. Es wird berichtet, bag ber Exidan die Jusel Aschur Aba erreicht hat, eine ruffische Marinestation im Guben ber Bucht von Afterabab. Der ruffische Rousul in Astenabab foll es übernehmen, ben Truppen des Exidads die ausgemachte Summe von 70 000 Tomans auszuzahlen. Der fünstige Wohnort des Egichabs ift noch micht bestimmt.

# Bur Lage in Megilo.

hd. Berfin, 4. Marg. In Mexito bat fich bie Lage entichieben berichlechtert. Die amerikanische Regierung hat ihren Staatsangehörigen geraten, bie bebrobten Stabte gu berlaffen. Die europatichen Regierungen haben sich biesen Magnahmen angeschlossen und auch ben beutschen Untertanen ift es nabe gelegt, fich an bie Riffe ju begeben, two thuen eine gewiffe Sicherheit burch unfere Rriegsschiffe gewährt werben fann.

# Die Mudidreitungen ber Londoner Guffragetten.

hd. London, 4. Darg. Die Guffragetten boben für hente in Loubon eine Demonstration angesagt, bei benen chwas gang Außerordentliches vorgehen foll. Worin bie neuen Ausschreitungen bestehen werben, wird vorläufig geheim gehalten. Gin mannficher Frantenrechtler erflarte gestern in einer Rebe, daß die ganze Belt eine Aber-raschung erkeben solle. Die Polizei trifft die umfassendsen Vordereitungen zum Schutze des Parlaments.

# Cente Handelsnachrichten.

Telegraphiicher Hursbericht.

(Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.) Frankfurter Börfe, 4. März, mittags 12½ Uhr. Fredit-Artien 205, Distanto-Kommundit 188.50, Dresbner Bank 155.50, Deutsche Bank 200, dandelsgesellschaft 170.75, Staats-bon 155%, Lauberden 18.35, Baltimore und Ofio 101.50, Gelfenkinden 194, Bodumer 218.75, daupener 185.50, Rord-beutscher 210ad 104.75, Damburg-Amerika-Kafet 139, Thönig 247, Edison 255, Schudert 154, Tendenz: Mar.

— Fruchimarkt zu Frankfurt a. M. dom 4. März. Weigen, biefiger 21.70 bis 21.90 M., kurdeskifcher 21.70 bis 21.90 M., Roggen, biefiger 19.90 M., Lafer, biefiger 21 dis 21.25 M., Mars 18 die 18.25 M. (Alles der 100 Kilo.) — Karrosfelmarkt zu Frankfurt a. M. dom 4. März. Kar-toffeln in Wageniedung 8 dis 9 M., im Deiall 10 dis 11 M. (Alles der 100 Kilo.)

# Telegraphischer Witterungsbericht

von der dentschen Seewarie zu Hamburg
vorte 4. Mikrz. S Elier vormattagn.

1 = sehr leicht, 2 = isieht, 3 = schwach, 4 = missig, 5 = frisch, 5 = stark,
7 = statf, 8 = stormisch, 3 Starm, 10 = starker Sturm.

-	enterior in	Name of Street, or other Designation of the Owner, where the Owner, which		-	or a superior of the last of t	
Beobachtunge- Stetion.	Earom.	Wind- Richtma und Stirke	Wetter.	Thorn. Cets.	Acaderneg des Barom. v. 5-8 Uhr morgens.	
Borkum Keitam Keitam Hamburg Swinemande Neufahrwasser Memel Aachen Hannover Bertin Dresden Breslau Bromberg Hetz Fraukfurb(Msin) Karisruhe (Dat.) Hucoben Zugspitze Stornoway Malin Head Valencia	754,0 750,0 754,0 755,1 755,0 755,0 755,2 756,5 758,2 756,5 758,2 750,5 758,2 750,5 758,2 750,5 758,2 750,5 758,2 750,5 758,2 750,5 758,2 750,5 758,2	SW 8 SW 8 8W 8 W5W 3 80 9 88W 4 5W 4 5W 4 5W 4 8W 2 W1 W4 8W 2 W1 W6 8W 8 SW 4 8W 8 SW 8 SW 8 SW 8 SW 8	wolkig bedeckt « Nebel c heiser hedeckt « Regen bedeckt liegen Schnee wolkig bedeckt liegen Schnee wolkig	5475436758855658J63	0.0-0.4 0.5-1.4 4 0.0-0.4 -0.0-0.4 0.5-1.4 0.5-1.4 4 0.0-0.4 0.5-1.4 1.5-2.4	2,5-6,4 0,1-0,4 2,5-6,4 0,1-0,4 0,5-2,4 6,5-12,4 6,5-12,4 2,5-6,4 12,5-30,4 13,5-30,4
Aberdeen	748,0 748,7 748,0 747,4 762,6	5W 8 58W 4 80 80 W8W 4	hedeckt halbbed. welkig hedeckt	+10 + 0 + 6 + 6 + 10	-4.5-5.4 0,5-1.4 -0.5-1,4	2,5-6,4 0,1-0,4 0 0,5-2,4
Grisnez Paris Vilesingen Helder Bodő Christiansund Skudenes Vardő Kagen Hanstholm Kopenhagen Stockholm Hernősand Haparanda Wisby Karlstad Archangel	786,6 784,5 744,5 744,5 744,1 780,4 748,1 768,1 768,1 768,7 768,7 765,8 745,9 745,9 745,6 743,6	\$8W \$ 8SW \$ 04 5 6 2 8W 8 \$SSW 2 W8W 2 8 4 8 4 8 2 8 4 8 2 8 4 8 2	halbbed. hetter welkenl, wolking Dunst Schnee hedeekt wolking Dunst hedeekt « Schnee Nebel	++1++++++++++++++++++++++++++++++++++++	0,5-1,4 0,0-0,4 0,5-1,4 0,5-1,4 0,5-1,4 0,5-1,4 0,0-0,4 -0,5-1,4 0,0-0,4	0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.1-0.4
Petersburg Eigx Wilna Gorki Warschau Klew Wien	755.9 757,9 160,0 964,3 756,6 764,6	58W1 53 58W9 5801 NO1	hedeakt Nebel hedeakt Nebel hedeakt	+1+141	-0,5-1,4 -1,5-2,4	0,8-0,4 6,5-12,4 6,8-12,4
Florenz	759,5 757,8 761,0	59 85 WSW5	bodockt «	‡## ‡##	-0,0-0,4	9,5-8,4 6,5-13,4 0,5-8,4

Wettervoraussage für Dienstag, 5. März, von der Meteorologischen Abtenung des Physikal Vereins zu Frankfurte, M Unbeständig, zeitweise Regenfälle, windig, Temperatus wenig geändert,

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

2. Mary,	7 Uhr morgens.	2 Uhr	9 Uhr abenda.	Mittel.
Barometer and 0° und Normalanhwere Barometer and deen Meerestpiaget . Thermometer (Celaius) Dunstapannung (wun) Relative Fouchtigkeit (%) Wind-Richtung und -Stacke . Niederschlagshöhe (um) .  Höchste Temperatur (Celaius) 1	749.4 759.7 10.0 7,6 53 SW3 4,0	751,6 761.7 13.6 6.3 54 SW4 0,6	749,6 750,9 7,6 6.5 83 SW2	750,3 760,4 9,7 6,8 73,3

D. Mare	7 Uhr morgons.	2 Uhr nachm.	9 Uhr abonda.	Mittal.	
Harometer auf 0° unit Normalschwers Harometer auf dem Meerespingel Thermometer (Celsius) Dunstspannung (mm) Reintive Feuchtigkeit (%)	744,7 755,1 5,4 6,3 94	744.3 754.4 10.0 7.8 66	746,9 756,4 8.3 6,5	745.1 755.3 8.0 6.0 87.0	

Wind-Richtung und Starks ..... NO2 W3 SW3 SW3 Niederschlagshöhe (mm) ..... 0,4 G5 0,4 — Mochate Temperatur (Celcius) 10,5. Niedrigste Temperatur 4,7. Wasserstand des Rheins

Biebrich: Pegel: 1.04 m gegen 2.02 m am gestrigen Vormittag. .. 2,90 .. .. 2,35 .. .. .. 1,18 .. .. 1,20 .. .. Caub,



<u>Frodfreninner</u> Totolgloffen meint non allen Wolgloffent om meifen ogelouist.

Los Ofofold mouft 61



Rhainisches Maschinachau, Eicktrotechnik, Antomeblihau, Brückenhau. Direktion Professor Hospka. Technikum Bingen Chauffeurkurse.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Chriteballene: 28. Schulte von Brubt.

Berantwerfich für Ballit und handel: A. hegerbord, Erbenbeim; für Feuillegen: B. n. Rauendorf; für Stadt und Sand E. Abtberdt für Gerickebant: 3. G. d. Diefenbach; für Gemnickte, Svert und Heistschen: J. B.: F. Guntber; für die Ungenorn und Reftamen: D. Burnauf; innelich in Biethaben. Drud und Berlag ber & Chellenbergiden bot-Bufbruderei in Biesbeben.

Mr.

(B.)

MC. Reihe 50 häuser. Mömer nowie abe

am Fre

363636 K Mi

nich

V

9 libr, i

Ellenb

107.

richt

 $\delta \approx {\rm stark}_{\rm s}$ 

Nieder-echlag in 4 Stundan mm 2,5-6,4 0,1-0,4 2,5-6,4 0,1-0,4 0,1-0,4 0,1-0,4

0,1-0,4

0,5-24

0,5-2,4

2.5-0.6 8.5-12.4

0,5-0,4 9.5-6,4 0.5-2,4 0,1-0,4

0,5-0,4

0,1-0,4

0.5-24 5,5012,4

6,5-12,4

9.5-6.4 0.5-10.4 0.5-0.4

Z<sub>9</sub> crurts,NE

peratus

Mittel.

750,2 700,4 9,7 6,9 73,5

Mittel.

745,1 755,3 8,0 6,9 87,0

HAS-

nu6

F110

n



8 höchste Auszeichnungen 1911!

In allen besseren Installations-Geschäften, bezw. bei Elektrizitätswerken erhältlich.

Wolfram-Lumpen-Aktiengesellschaft, F160 Augsburg.

des Herrn August Kahl, Hamburg,

am Freitag, den 8. Milrz, abends 81/2 Ehr, im grossen Saale der ", Warthurg", Schwalbacher Strarge 51.

Eintrittskarieus Saalplatz numer. 1.—4. Reihe Mk. 1.—, 5.—10.
Reihe 50 Pf., Galerie numer. 1.—2. Reihe 50 Pf., Sael und Galerie nicht numer. 10 Pf. sind zu haben in den Buchhandlungen der Herren: Socriers-bläuser, Wilhelmstrasse 5, Morttz und Münzel. Wilhelmstrasse 58, Mismer, Langgasse iS, Merz. Michelsberg 15 u. Standt, Bahnhofstrasse 6, sowie abenda au der Kassa.

F311

Freidenkerverein Wiesbaden. E. V.

BRURENCE REPORT OF THE PORT OF

E. V.

Mittwoch, den 6. März 1912, abends 8 h Uhr, im grossen Saale der "Turngesellschaft", Schwalbacher Strasse 8:

Vortrag = (Schweiz).

Vorlesung eigener Dichtungen.

Eintrittskarten reservierter Platz Mk. 2 .- . nichtreservierter Platz Mk. 1.— sind im Vorverkauf zu haben bei: Walther Seidel, Wilhelmstr. 56, Carl Werner, Bismarckring 2.

# Parfümerie-Eintaufs-Genoffenschaft

9 Uhr, im Sotel Sinhorn, Martifrage, flattfindenen

General-Berjammiung

Zagesordnung:

1. Eröffung, Berleien der Protofolie;

2. Biricht des Gelchäfisführers und Anffichtsrats;

3. Genehutgung der Bloug;

4. Entlaftung des Borfiandes;

5. Beig luntaffung üb : den Reingewinn;

6. Neuwahl des Borfiandes u. der ausscheit enden Anffichtsratsmitglieder;

7. Eta urmänderung, 5 18, 50, 58, 60;

8. Beileien des Renijonsberichts des Berbandsrediges;

9. Berleiendes.

9. Berichtebenes.

Der Muffintorat. L. Lange. W. Mremer.

Fussbodenlack

glashert u, hoch:linzend, trocknesd, ausgiolig u, sparsam Bernstein-Fussbodenlack

sowie al'e noteren Lacke, Oelfarben, Leinel, Terpentinel, Pinsel, Beste Qualitäten. Billigate Preise.

Fritz Bernstein.

EHenbogengasse 11, nahe am Markt.

Drogen-Monsumhaus, Telephon 5001.



Kein Gichtiker versäume cine häusliche Triekkor mi Assmannshäuser natürlich. Gichtwasser.

Bein nath i. Füllung, mit natürl. Kohlensinre angereichert.

Broschare mit Heilberichten und Azzt-Gutachten frei.

Brungenverwaltung Glehtbad Assmannshausen a. Bh.

Erhältlich in hiesig. Mineralw.-Handl., Apothek. u. Drogerien.

Neu: Assmanogen-Radium-Trinktabletten. Nur in Apotheken erhältlich.

Freidenfer-Derein

Tienstag, 5. Mary, abends 9 lihr 1 Bereinstofal, Biedmir, 5: Bortrag des heren Röttcher

Bürgerliche u. proletarifche Freidenkerbewegung. Frite Distution.

64 Rheinstrasse 64.

Erste Lehrkräfte. Unter anderen:

Klavior: Professor Manstnedt.
Gesang: Königi Hofopernsänger
Eckard.
Violine: Direktor Michaelia.
Collo: Konzertmeister Eritht.
Orgal: Organist Peterson.

Anmeldungen tägl. Prosp. gratis.

MallSS9 11 Langgaffe 11, Telephon 4005, geftattet bie Befichtigung ihrer Barifer Modell-Tederhüte.



eingetroffen: Pleureufen, Reiher Bedern, nur mobern. Farben. 3m eigenen Farben. 3m eigenen färbenu, Antnüpf. bon Webern gu ichonen

Bleureufen. - Mobiftinnen Brogente, Groces. Geroet. Detail.

um Platz für die neuen Waren 214 DEROININEN

unter Kostenpreisen.

Michelsberg 6, 1. St. Bernstein.

Merzent Bad 40 und 60 Bi. Drogerie Backe.

Reform = hunde=Kuchen Grattaffige Fabritate. Blooth. Otto Slebert (Schloft.)

Flaschenwein=Berfteigerung in Mainz.

Freitag, 22. Mars 1912, vormittage 11 Uhr, im Saale ber Liebertalel, Grobe Bleiche bif in Mains, verfieigere ich

ca. 20,000 Slajden Wein, der Mofel, Saar u. Ruwer, der Jahrgänge 1893 bis 1908, größtentells mit Kreszensangabe und Lagenamen. Man verlange Tagliftent Proven durch die Boft, sowie am Mittwoch, ben 6. Mars, im Bers steigerungslosal vormittags von 9 lihr bis nachmittags 5 lihr.

Max Rendenbach, Weinkommiffionsgeschäft, Grundaus, Boft und Station Mutoer (Beg. Trier).

Mittwod), ben 27. Mar; 1912, mittags 121/2 Uhr, berfteigert herr Hermann Hammes,

Weingutsbefißer 3n Oberwefel, Enghöll und Caub im "Deutschen Saus" in Oberweset 2 Nummern 1907er, 18 Rummern 1909er, 7 Nummer 1910er und 33 Nummern 1911er Weisweine

in Stud, Fuder und Salbftud. Es find raffige, reintonige, barunter elegante Riesling-Weine. Die 1911er find alle naturein. — Probetage zu Oberwesel am 7, und 8. Marg, sowie am 19., 21., 28. und 25. Marg und am Berfteigerungstag vormittags. P27

Die feinfie Banama=Hut=Wäsche

hat begonnen. Preisgetront Maunheim 1902.

Abel & Ebenig, Spezial-Aut-Wascherei, Biesbaden Borthfir. 24. Friedrichsfeld. Boftfarte genügt, um bie Buteabzubolen. **\*** 

Milchsäurehaltig

sind erhältlich bei:

9	Brune Backe, Drogerie, Taun	usstr. 5	Tel.	6334
	Herm, Bruns, Molkerei, Schw	albacher Str. 47	22	3371
q	Jos. Dorn, Kolonialwares	n, Jahnstr. 30		2413
9	Carl Ehrmann,	Secrobenstr. 16	10	3008
9	August Engel, "	gegenüber Ringkirche	**	628
	Aug. Hees, "	Schwalbacher Str. 9	**	4499
9	Moritz Hendrich,	Dambachtal 1	- 22	641
Ç.	Marie Judé, "	Nerostr. 16		1
S	J. C. Keiper, "	Kirchgasse 68	**	114
9	Louis Lendle,	Stiftstr. 20	**	655
4	B. Richter Wwe., ,,	Moritzstr. 38	**	2909
g	C. Schmidt.	Nerostr. 25		1824
	Jean Spring, "	Bismarckring 23	**	3369
ç	Wilh, Wels,	Eckernfördestr. 2		-
9	Carl Werner, "	Bismarckring 2	**	3593
	Aug. Wimschult, ,,	Kaiser-FriedrRing 8		2361
	J. Wüst	Steingnase 6	100	-
q	Aug. Ernst, Flaschenbier,	Oranienstr. 10		-
S	A. Krams,	Lehrstr. 12		-
9	Wilb. Lochmann,	Friedrichstr. 8	10	4848
9	M. Rink, "	Blücherstr. 36		-
g	Carl Schnell,	Oranienstr. 21		2917
ø	Carl Dienstbach, Kolonialwan	en, Sonnenberg	**	1509
		to and the total of the total o		

Hauptvertrieb:

Robert Preuss. Bier-Grosshandlung, Loreleyring 11, Telephon 385 und 725.

Chabeso-Fabrik Wiesbaden:

Hugo Bayerthal, Apotheker, Weissenburgstrasse 10, Telephon 2352. B 4353 \*\*\*\*

Durchans felbftanbige

Berfauferin,

erfte Straft, vollftanbig mit ber Rurg- und Wollwarenbranche vertraut, gefudt.

Gebrüder Hamburg,

Telephon 3087.

Kellereien: Herrnmühlgasse

mpfiehlt

in Flaschen und Siphons.

Langgasse 32,

Europäischer Hof.

Europäischer Hof.

Frankfurter Confektions-Haus.

sind bereits in reicher und schöner Auswahl eingetroffen und bitten wir höflichst, sich von unserer grossen Leistungsfähigheit betreffs Auswahl und Preiswürdigkeit zu überzeugen.

Einige Beispiele unserer Leistungsfähigkeit!

Nosium ... rrigal" in dunkelblauem Cheviot, Jacke auf Futter, moderne Fasson . . . .

Kostüm "Irene" blau u. schw. Cheviot, mit weiss. Streifen u. Perlmutterknopfgarnit., flotte Fasson,

Kostum "Lulu" aus dklbl. Cheviot, Jacke u. Rock weiss gepasp., weiss. Krag. u. Perlmutterknopfgarnitur Jacke a. Seide, schicke Fasson,

Kostüm "Meisterstück" in Ia blau und schw. Cheviot, weiss ge-paspelt. Jacke auf Seide, eleg. Fasson, Schneider.Arbeit . . . .

Enorme Paleins aus meliert. u. uni Stoffen, Auswahl Paleins nur mod. lange flotte Fass.,

aus Tuch und Kammgarn, in den neuesten, modernsten Ausführungen und Fassons, bis zu den grossen Weiten vorrätig,

Von d. Mode mod. Seider bevorzugt. in hervorragender Auswahl, nach den neuesten Modellen gearbeitet,

Grosse Auswahl

für das Alter von 12-15 Jahren in entzückenden Ausführungen und Fassons zu bekannt billigen Preisen.

Hervorragende Blusen in Seide, Spitze, Wolle, Auswahl Musslin u. Batist etc., in reizender Ausführung,

375, 550, 875, 1250, 1500, 3500 MR.

Reiche Kostumröcke in nur modernen Auswahl Kostumröcke Stoff, u. Fassons mit reicher Knopfgarnitur

495, 675, 950,

bietet mi

berlich

firaße :

Beuere

Glass,

Mu Ad

# Extra-Angebot zur Saison-Eröffnung.

Ein Posten

Ein Posten

| Ein Posten

dauert der Ausverkauf in Uhren, Musikwerken und Bijouteriewaren u. s. w.

BO°/. Rahatt. G. Seib, Kl. Burgstr. 5.

# Alle Frühjahrs-Neuhe

assumance and Sansalisans

in grösster Auswahl eingetroffen.

Engl. Magazin

Rosenthal &

44 Wilhelmstrasse 44.

Hoflieferanten.

# Geschäftsverlegung.

Den verehrten Herrschaften, Nachbarn, Freunden u. Gönnern die ergebene Mitteilung, dass ich meine

von Taunusstrasse 55 nach

23 Taunusstrasse 23

verlegt habe.

Hochachtungsvoll

I. W. Fischer. Telephon 4184.

Reifer, Sande, Coiffe, Raifers toffer, Sandtaiden aus Mindleber werben billig verfauft Rengaffe 22.

# Riotwein,

naturrein, bom Blinger-Berein in Gifenbeim

hei 14/1 Fl. n. mehr 51/1 Rabatt.

Zel. 2069.

Friedr. Marburg, Beugaffe 3.

Wirkungen einer Hauskur:

Die außerordentlich wichtige und folgenschwere Nierenarbeit wird erleichtert und angeregt, die Zylinder, welche die Nieren-kanälchen verstopfen, werden herausgespült, der Eiweiß-gehalt des Harns verliert sich, Beklemmungen und Atemnot nehmen ab, die überschüssige Harnsäure, welche die Ursache zu allen rheumatischen und gichtischen Leiden ist, wird abgetrieben. Gries und Nierensteine gehen ohne besondere Schmerzen ab, das Drücken und Breunen beim Urinieren fällt weg, die Blase wird gereinigt und der Urin wird klar. Es tritt ein Wohlbesinden ein, welches früher nicht vorhanden war.

Man frage den Arst. - Literatur versendet die Direktion der Reinhardsquelle bei Wildungen.

In Mineralwasserhandlungen, Apotheken u. Drogerien verlange man ausdrücklich nur Reinhardsquelle!

Hauptniederlage:

F. Wirth, G. m. b. H., Mineralwässer-Engros. Tel. 67.

Raturprodutt.

Probieren Sie meine verschiebenen Sorten, Sie werben sicher finden, was Ihrem Geschmad entspricht. B 4124 Ber Bib. Mt. 1.20 obne Glas frei hans.

Carl Praetorius, Bienenglichter, MIbrecht Dürerfir., nahe ben Anlagen.

P. Rehm, Zahn-Praxis, Wieshaden, Friedrichstr. 59. Sprichst. 9-6 Uhr. Telephon 3118. Atelier für künstliche Zähne,

Gold. Medallle Zahn-Operationen, sowie Plomben. Wiesbad. 1909. Stiftzähne, Kronen und Brückenersatz, sowie Zuhnregulierungen.

Antertigung guisitz. Zahnersatzes selbst bei zahnlos Kiefer ohne Federa. Bitte den Schnukasten an meinem Hause zu beachten. "Die darin befindlichen Zahnersatzstäcke worden sämtlich in meinem Laboratorium angefertigt und mit der geldenen Medaille prämiiert."

ebensalter des Menschen daher

denn der Mensch lebt nicht von dem, was er isst, sondern von dem, was er verdaut. % Liter-Fl. 15 Pf.

"/. Liter-F1. 10 Ff. Chabesofabrik Wiesbaden, Weissenburgstrasse 10. Telephon 2352

Hauptvertrieb: Rob. Preuss, Loreleyring 11. Telephon 385 u. 725.

# ETTFEDERN Betten-Fabrik

WIESBADEN Mauergasse 8 u. 15.

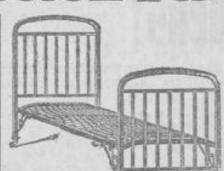
35, 60, 90, 1.25, 1.60, 2.-, 2.60, 2.75, 3.-, 3.50, 4.25.

3.-, 4.-, 4.50, 5.50, 7.-.

# Jaquarddecken und Steppdecken

von 3,50, 4.50, 5.-, 6.-, 7.50, 9.00 etc.

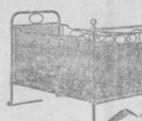
Hissen 1.40, 2.50, 3.50, 4.50, 5.-, 5.50. Deckbetten 5,-, 8,-, 9,-, 11.50, 13,-, 14.-, 15.-, 17.-, 19.-.



Eisen- und

5.50, 7.50, 11, 12, 14, 15, 16, 18, 21 etc.

55, 60, 70 etc.



7.00 8.50 9.50 10.00, 11.50, 12.00, 13.00, 15.00, 16.00,

13.00, 14.00, 15.00, 17.00, 20.00, 23.00 24.00, 25.00, 26.00.

Kriffall — Porzellan

6.50, 7, 9, 10, 11, 12, 14 etc. Wolle 13, 16, 18, 20, 23, 25, 26 etc. 16, 18, 20, 25, 30, 38, 40, 42 etc. Haar und Rosshaar . . 35, 36, 42, 47, 53, 58. Sprungrahmen u. Patentrahmen 14, 16, 18, 20, 25.

birtet nach ihrer Umwanblung gemaß ben Borfdriften bes Reichsgeseyes fiber bie brivgten Berficherungonnternehmungen gunftige Gelogenheit jur Sterbe-

bersicherung:
Das Sierbegeld beirägt 500 Mf. und der Monatsbeitrag bei einem Eintrittsalter von 15—19 J. Mf. 1.—, 20—24 J. Mf. 1.10, 25—29 J. Mf. 1.25, 30—34 J. Mf. 1.45, 35—39 J. Mf. 1.70, 40—44 J. Mf. 2.—, 45—49 J. Mf. 2.40, In die Kasse werden Bersonen beidertei Geschlechts ausgenommen.
Anmelbungen nehmen die 1. Borsteberin, Fran Ph. Meyer, Horf-firaße 4, die übrigen Borstandsmitglieder, sowie die Bereinsdienerin, Fran C. Stomernagel, Hermannstraße 16, entgegen.
Der Borstand.

Der Borftand.



belmäftsgründung 1858. Dersand prompt. Sinderwagen 30, 35, 38, 42, 48, 50, 75 Mil., bas allerfeinste. Riappwagen 7, 9, 12, 14, 16, 18, 25, 30, 35, 38 Mil. bas allerfeinste. Fliegende Sollander 10, 14, 18, 20, 28 Mil. Leiterwagen 4, 6, 8, 12, 15, 20 Mil. Linderpulte 18, 20 bis 38 Mil. Kinderwagen, Sib- und Liegewagen vom letten Jahr viel billiger. Sportwagen werden für die Sälfte abgegeben. Reparaturen, sonie Gummireisen werden bill. andgef. Kein Laben, daber fehr billige A. Alexi. Dambachtal 5. Breife. Rur ertiffassige Ware. A. Alexi. Tel. 2858. 391



Das allein egte Stmonsbrot

aus ber Raffeler Cimonsbrot-Fabrit, perfeben mit Sixelfband u. ichwarz-weiheroter Schuchmarte, ift bas beite Brot für Gefunde und Krante. Man berlange in ben Nieberlagen Aufflärungsichriften. Man made einen Berfud mit unf. 10 Bf .. Badung.

Maein echt und frijd zu baben bei: Aug. Eisgel, Hoflieferant, Mari Wertz. Wilhelmfiraße 20, Emil Wees, Große Burg-firaße 16, Kneipp-Haus, Rheinfiraße 71.

hälnergalle 16.

Tolingfor Tointon 40ff Lin Filler and Undown to 80

Puni6: 00ll. 1.75 Olla fairbon working

Olleimon Pauf:

Lourgejoy/120

K136

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Gegründet 1853.

Bermogen 76 Millionen Mart.

Feuers, Lebens., Renten., Ginbrudbiebftahle, Bafferleitungsichaben., Glass, Unfalls, Saftpflichts, Mutomobils, Mietverluft-Berficherung. Rulante Chaben-Regulierung. - Mafige Pramien.

Aufnahme toftenfrei. Untrage nehmen entgegen und Ausfunft erteilen gerne

Adolf Berg, General-Agent, Rheinstraße 52. Telephon 4169. J. Breun, Brivatier, Berberftrage 25.

Selten günstige Gelegenheit zur Beschaffung von Brantausstattungen.

Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrnzimmer,

Wohnzimmer, Salons. Küchen

im Preise bedeutend ermässigt. Gegr. 1871. Taunusstr. 38. Teleph. 151.

Beste Ausführung, Garantie, Lagerung auf Wunsch.



Warenhaus Julius Bormass &

itel ZE

107.

Mk. rnen sons Mk.

olle,

etc.,

rarbeit Viereniweißtemnot rsache ird abondere nieren wird nicht n der

berben B 4124 18.

ten.

nr

BOWIE :

Fahrks

RV.

(Ge

"Shi

**SCHOOL** 

plt ge

minten

mertig

ter

Gloth

Brriei

matif

bot.

ftellt

Celfer

# Umtliche Ungeigen

Berbingung.
Die Antieferung von 2400 ebm
Bruchsteinen für die Beuwerte gwischen ben Sabuköfen Camp und Keiner foll vergeben werben.
Berdingungsunterlagen sind bei dem unterzeichneten Betriebsamt einzu-feben und somen auch gegen post-und bestellgeldirzie Einselndung von 0,50 ML bezogen werben.
Angebote mit entsprechender Auf-ichrist sind bis aum 15. Wärz 1912, vormittags 11 Uhr, einzureichen. Buicklagsfrift 4 Wochen. F 170 Derlahnstein, 29. Februar 1912. Königl. Eisenbahn-Betriebsamt.

Wichtanutliche Muzeigen

# Befanntmachung.

Als gerichtlich beitellter Rachlah-Blieger bes Rachlahes des am 28. Gebruar 1912 veritorbenen Kolonial-warenbändlers Johann Renfer hier, Luffenftraße 17, werden alle Die-jenigen, welche Jorderungen an den Beritorbenen haben oder bemielben eines ichulden, erfucht, sich binnen 14 Tagen bei mir zu melben. F 598 Blieskoben den 4 Weier 1919

Wiesbaben, ben 4. Mars 1912. Dittert, Rechnungsrat, Philippebergfirage 2.

# Aufforderung.

Mis gerichtlich bestellter Rachlagpfleger bes bier berftorbenen Ronigl Mum. Oberften a. D. M. Gramont forbere ich etwaige Glänbiger auf, ihre Unfpruche binnen brei Tagen bei mir geltenb gu machen.

Wiesbaben, 4. März 1912. Barner, Stabtfammerer a. D., F593 Johannisberger Strage 9.

Bestellungen auf die neue, miindelstehere

# % Pforzheimer

rum Emissionskurse von 98.75 % werden bis auf Weiteres provisionsfrei entgegengenommen von

Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

gebiegene Ware, tabellofer Gig, exitaunlich billig

n. für Wicebaben u. Umgegenb, Mm Römertor 4.

De Ruffdaleneffgirati - 100] mit Dunfeln ber Baare bet Sal. deelleh in Rürnberg. Prämilert. Rein begetabilijd, garanitert unfchablich, à 80 BB, it. 1.40 Mf.

Dr. Grybillus SaarfärbesAufol a 80 Bf. n. 1.40 Bft . ein fein ben Saarwucks ffart. Haardt. Edites und nicht abfarbendes

a 1,40 Mt., groß à 2,50 Mt., bas Befte und Ginfachte was es gibt. 1632 Drog, Otto Lille, Apoth, Morighr. 12.

# Mieren-

und Blasenkranke
finden durch Alibuchherfter Markforudel Starfquese rolch Erseichter nung u. Olffe. Die Rierenardeit wird moblinend erseichtert, Sand, Eries, Gienne untgelöst u. fortgespillt, die Sornfähre gebunden und Schmerzen, Druden. Örennen schnell dehodden. Janacht. Broicsforen u. Aersten niänzend degutachtet. Il. 66 Bf. In der Tannus, Adler, Schlibenhoff u. Bitioria-Abothese, in den Drogerien den Br. Bade, R. O. Müller, Billt. Machenheimer, M. Lauter, G. Bordeh, Chr. Tander, Trogerie Sanitas, neben Balballe, hand Kras, in den Drogerien Sugiea, Alegi u. Wosedne. Engroß: F. Wirth, G. m. 6. H. K101 und Blasenkranke

Rach ben letten Mitteilungen ber Breife über bie englische Bergarbeiter-Bewegung find bie Bemuhungen ber Reglerung, eine Ginigung zwischen Minenbesitzern und Arbeitern berbeiguführen, ale nollfommen gescheitert gu betrachten. Der

ift fomit bie unausbleibliche Folge und ichon jest beträgt bie Bahl ber Musftanbigen rund

Rach allen biaberigen Mitteilungen gu urteilen, burfte biefer Streif in Rurge

annehmen. Beiter beift es: Benn feine Ginigung gu erzielen fei, muffe bie Regierung

bas Barlament muffe aufgeforbert werben, ben Minimallohn gefethlich festzulegen. Benn nun auch gelegentlich einer Berfammlung von 5 Bergarbeiter : Berbanben

abgufeben, fo burfte bamit boch noch feinesmegs als festftebenb gu betrachten fein, bag ber englische

für Deutschland von teinerlei Folgen begleitet fei. Im Gegenteil, Die Roblenpreife, Die ohnehin ichon angezogen haben, werben baburch eine

erfahren - pielleicht im Augenbild nicht, wo ber Winter gu Ende geht - aber gum herbft, begm. nachften Binter gang beftimmt.

Die umfichtige Sausfrau hat fich baber ihr

fchon gebilbet, um ihr Bubget nicht zu überschreiten. Und fie braucht et auch garnicht, benn fie wird flugerweife ihren Rohlenbebarf jest icon beden und nicht bis gum Spatjahr marten, wo fle burch bie Streife gang

faufen muß.

Die Kohlenabteilung ber Firma W. Hanidyder't & Co.

311 Bicebaben, Manritineftrage D, liefert noch gu bieberigen Preifen eine vorzügliche

# innditatireie

Roble, auch Brifette und Solg auf Belleffung (Telephon 32) gu jeber gewünschten Beit ins Saus.

# Der Dorteil

ift einleuchtend! Dan marte baber nicht bis gum aufgerften Mugenblick, fonbern beftelle

jeht schon seinen Winterbedarf an Kohlen. Schöne Kollektion

wieder vorrätig.

Hochzeits-, Paten- und Gelegenheitsgeschenke.

> Konfirmations-Geschenke, 111

26 Bismarckring 26.

Sahrftühle für Bim. u. Strafe.

M. u. o. Bebienung. Much Bettifche unb Bimmer-Rlofetts leibmeife. L. Hehner. Webergaffe 8, Sth. Tel. 8229, Repar. prompt und billig.

# Damenbinden

(Nassovia-Gesundheitsbinden). Marko gesetzi, geschützt. Anerkannt bestes Fabrikat. Resitzen die höchste Aufsaugungs-

Andere Fabrikate von 50 Pf. an per Dizd. Befestigungsgärtel 31

in allen Preislagen. Damenbedienung. Nassovia-Drogerie

Chr. Tauber Nachfolger, Inh. R. Petermann, Kirchgasse 20. Ferespr. 717.

Brennholz à 3tr. Mt. 1.10 Angündeholza zu. we. 2.20 fret Saus.

Ottmar Kissling, Breunholzhandlung. 488. Rapellenftr. 5/7.

erzielt man auch im Herbit und sogar im Winter bei der itrengtien Ralfe durch das jahrelang detrafire und allgemein gelobte Geflügelfuiter "Ragut".

Frau bon Tümpling, Dippolbis. walbe, fcreibt;

Sie sanden mir der furgem ein Sächen Gefügelhutter Rogut. Diejes zeitigte folch große, überrafchende Extolge, das ich und genöhrt fühle, Ihnen diejes ausgufprechen. Die duhver legen troß der großen Kalle und ohne Auslauf gut usw.

Reform=Sundefuchen

in billig in ber Flitterung und erhält die Hunde gefund u. leistungsfähig. Berfauf und Anzeitung in Bies-beben durch: W. Mollath, Richels-berg 14. Tel. 2681: Heinr. Schind-ling ir., Kengasse S: Otto Siebert, Barkfitraße I; in Siebrich a. Rü-durch Gebr. Tender, Mainzer Str. 19.

Maarnetze billigst Brogerie Backe. Es ift gang gewiß, baß

troden aus b. Stange geschnitten und borgewogen nur reell und vorteilhaft für den Raufer ift.

Brime Glycerine und Calmiafe Terpentin Edmierfeife gu billigen Breifen. Blieberverfaufer Rabatt.

# H. W. Daub, Nachf., 3nb, L. A. Westenberger,

Rerofitafte 15. Telephon 211. Barm gu empfehlen ift Buder's Satent Debiginal Geife gegen un-

# Pickel,

Rnötchen, Busteln usm. Spezial-Arat Dr. 28." a St. 50 Bf. (15%-ig) und 1.50 M. (85%-ig, itärsfite Form). Dagu Budsah-Greine (h 75 Bf. u. 2 ERI) 1.50 M. (35%ig, itarftie Form), Dogu Budsah-Ereine (A. 75 Ft. u. 2 Art.) Echt: Bifteria, Taunus, Dof. u. Schüernhof-Apoth., Dr. M. Albersheimer, Eb. M. Müller, Wilh. Mackenbeimer, Chr. Tauber, B. Mithütter Bwe., A. Crah, Langs., Ab. Caffenfamp, Raureitrusftr. 3. Alexi-Drog. Drogerie Ongica. Drogerie Minor, Otto Lilie, E. Borbehl, Brunn Back, D. Hoos Raft, Hand Krah, E. Woebuk 17.

und nke. ju.

.

ker ı,

trafe.

Miete. ienung. de und ofetts

8, Dit.

billig.

MA

11),

å. ogs-

You

als

fast

P£.

1 81

717.

228

mas,

Salte.

lfutter

polbië.

m cin Stegut. Shere ad go-ausgu-cop ber inslauf

1178

dien erbält sfähig.

Bire-Edinbe Biebert,

a. Mi. Stc. 19,

en und teilhaft

Imiate

billigen

hf.,

ağı 15.

Budee's n un-

al. Arat al. Arat al. Dagu ef. u. Albers. Maden-tratter Daffen-Da

H



# onfirmation

in grosser Auswahl aussergewöhnlich

Riviera-, Lloyd- u. Engadin-Express,

towie alle anderen Schlafwagen, Platzkarten etc. nebst Eisenbahn-Fahrkarten aller Art werden auf das beste u. gewissenhafteste besorgt. Pünktliche Erledigung des Reise-Gepäcks,

Passagier-, Eil- u. Frachtgut.

Gepäck-Versicherung - Gesellschaftsreisen - Einzelreisen mit und ohne Hotelverpflegung und Führung.

Verkauf von Reiseführern und Kursbüchern.

Passage- u. Reisebureau Born & Schottenfels,

8 V. "Riviera—Nordafrika-Reise." Vom 18, b. 81. März. (Genua, Nizza, Palermo, Tunis, Soussa, Malta, Korfu, Triest.) Fahr-preis m. Veepfl. v. ca. M. 257.— an.

press m. Verpll, v. ca. M. 237.— an.

W. , Onterreise much Kordafrika m. Similien.\*\* Vom il. bis
17. April, (Triest, Korfa, Malta, Tunis, Philippeville (für Constantine),
Palermo, Mession, Cattaro s. Triest.) Valup, m. Verpl. v. ca. M. 310.— an.

WE. .. Such Spanien and den Ekanami-

Hotel Nassauer Hof.

Telephon 680.

Vergnügungs-

\*\* Reisen ×××

schen Enschm. Vom 20. April bis 19. Ma. (Tris-t, Korfu, Palermo, Algier, Malaga, Cadix, Madeira, Teneriffa, Tanger, Gibraltar, Malorca, Barcelons, Ganus,) Pahrpr. mis Verpfleg, von

ca. M. 600.— an. Val. "Nuch dem Norden" (Dritte

Fiottenvereins-Reise.) Vom 24, Mai bis 24, Juni. (Genua, Ajaccio, Palermo, Tunis, Philippevillo, Algier, Malaga, Gibraltar, Tanger, Gadix, Lisanbon, Bayonno für Biarritz, Hayde auf Wight. Ostnude, Auster lam, Hamburg.) Fahrpr. samt Veruffegung von co. M. 650,—an, Weitere Vergnügungsreisen laut Programm, Im Juli und August DREI NORDLANDSRE. SEN.

Landausfidge durch Thos. Cook & Son, Wien,

Zum griechischen Frühling nach Korlu, Athen u.
d. Jonischen Inseln, Eil- od. Küstenfahrten, Ermäseigte Sperialbilleite, Rascheste Secrebdg,
nach Konstantinopel m. Eildampfern; Küstenfahrten mit Postdampfern. F193

Auskünfre: In Wiesbaden bei: lateroat, Verkehrsberenu

Motel Emple, Körnerstraße

Morgen Dienstag: Schlachtfest,

A. Epple.

Weit unter Preis

taufen Gie Roffer, Zafden, Schulrangen, Mitenmappen, Lederwaren aller Mrt.

Sandel, Kirdgaffe 52.

500 Brillen und Klemmer

ju ein Drittel des Wertes abjugeben:

Double, Mittel, Siald, Sorn n. Moule Gebiffe, Gotd, Sitber, Metalle n. Zotn. 14 Rengaffe 14.

Gute Sant-Rartoffeln

Born & Schottenfels, Baiser-Friedrichplatz S.

mogu freundlichft einigber

"Summer" Is Onal., onhere

met, Drog. et. Biebers, Schlof.

Unangenehmen.

pft gefunbbeit icobliden Geruch

binterläßt mandte, ous minber-wertigen Betten bergeftellte Gofe

Gloth's Geife (Schugut, Spiegel)

Derleiht ber 2 afte einen are-

matifchen Duft, weil fie nach

but, Berfahren aus nur erft.

flaffigen Robmaterlatien berge-

ftellt mirt. Fabr fanten Sannner Beifenfabrif 3. Groth, G. m. b. D.

bamit behanbelten Wafche.

OSTERREICHISCHER LLOYD, TRIEST Deutscher Cognac,

dessen Alkoholgehalt aus-schliesslich aus Wein gewonnen ist,

L Isobetes.

Man acme auf nebunstebens abpeblidete Schielenmarke

= Brauns'sche Farben. =

Verblasste Stoffe Kann jeder Teicht abillig

selbst färben.

echten #

Programmen gen

BRAUNS SONON

p. 1/1 Fl. Mk. 3 .-- , 3.50 u. 5 .-- .

Billiger Cognac Verschnitt p. 1/1 Fl. Mlc 1.50, 1.90 u. 2,50.

Wilhelm Hirsch,

Weinhandlung, gegründet 1878. - Tel. 868, Bleichstrasse 27.

sind diebesten. Ein Verzuch überzeugt Sie! Ferd. Alexi, Midnelsberg 9. Teleph. 652.

Brima

Hausmader Braiwurft.

grob gehadt, iaglia frifd. pro Pfd. 1 Mf. empfiehlt

Friedrich Mienk.

Soweinemeggerei, Morihftrafe 10. Teleph. 2331. 3ke. neue Oraugenmarmelade Gemüfe-Rudeln und Maffaront Binno 30 Bt., 40 Bf., 50 Bf. Delikatessen-Daus Konnkurn. Edt Morigir, 16 u. Abelheibft, 38. nach engl. Minfter bergeftellt, in Topfen

und ausgewogen, empfiehlt VV. Mayer. Delasptefir. 8, am Wartt.

Sonnflimit Göbenstr. 8. (Indufrie) billig abjug. Beibftrage 24. Bebiennug fofort. Sabbat geichloffen.



== Robes ==== Christine Kraus,

Goldgasse 5,

Brobe Andreall in den urueften Formen, Blumen, sowie famtt. Antalen. Abarte Robelle. Billiaffe Preife. Nügete, Kirchgaffe 76, 1.

36 teile Ihnen ergebenft mit, bag 3bre Berba-Geife meiner Mutter, bie

fichte litt, vorzügliche Dienste geleiftet und diefelbe nach furger Zeir von tem läftigen liebel befreite.

Fr. Marin Anobloch, München. Derbas Geife zu baben in allen Apoth. Drog. Barfinn., à Stüd 50 Bl., 30%, ftarfer, Frav. Alt. 1.—. F59

menben fich ftebe an

Apotheker Hassencamp Medizinal-Drogerie

"Sauitas", Mauritinoftrage 5, neben Balballa. 87 Welephon 2115. ==

- 1 Waggon Drangen - III Eind 3 Bf., 4 Bf., 5 Bf., 1 Dugend 30 Bf., 40 Bf., 50 Bf. Delitateffenhaus Lo-stearn, Gde Morigir, 16 und Abelbeibur, 82,

Existenz.

General - Mgentur unferer Rrantens, Unfalls, Sterbegelbe Berficherung mit mobernen feome binationen gu bergeben, Richt-fachlente werben eingearbeitet. Ilnifine, Brantfurter

Gefellichaft, Grantfurt a. Di. Direttion u. Saupitaffe Beil 31.

Aufbodenöl Schoppen 35 Bf. Düngemittel (gem.). Carl Bib. Mehgergaffe 31.

Dramatischer Unterricht, wollständ. Ausdilbung fürs Theater, f. Damen n. derren, sowie einzelne Stunden f. Borträge n. Reden. Einzelstund. f. deflam. u. dialestirete Ausspr.

Clara Krause, Schaufpielerin

Adolfftraße 1a, 1. Et.

# Körperkultur der Frau.

Hygienisch-ästhetisches Turnen – Atem-Gymnastik, System Mensendieck. Kurse für Frauen jed Alters, Backfischkurse, Kinderkurse, Einzelstunden in und außer dem Hause. – Prospekte, – Referenzen hiesiger Aerate, Spreihstunden täglich von 5 Uhr, mit Ausnahme v. Dienstag u. Sonnabend.

Aline Schutz, Nikolasstr. 21, I.

Schneider=Kurse.

Mufterzeichnen, praft, grünbliche Anna Gramberger, Bismardring 28.

Mheingauer Str. 15

Rechtsans funftsburo A. Feith. B4299

> Mavierstimmer J. Reen (blind) Dogheimer Strafe 24.

Fledige Ledersachen, Sanb. u. Reifetafden, Mappen, Geffel, aufgefürbt. Blomer, Schwalbech. Str. 27.

Modell-

vom 5. bis 8. März,

Ich habe mir diesmal versagt, persönliche Einladungen zu versenden und erlaube mir, Alle, die Interesse für die kommende Hutmode haben, erg. zur Besichtigung der Ausstellung einzuladen.

Gr. Burgstrasse 6, 1.

# Wer sich vor Mottenschaden schützen will

verwende nur

das einzig zuverlässige, geruchlose Mittel zur Vertilgung von Motren und de en Brut. Flaschen a. 1. 25, 2, —, 3.50 u. 6. — M., sowie passende Zerstäuber a. 1. 10 u. 2. — in Apotheken, Drogerien u. Parfämerien zu haben. Prospekt mit zahlreichen Anerkennungsschesiben zus aller Kaling beginnt zu. schreiben aus allen Kreisen kostenlos und franko durch den alleinigen Fabrikanten Pharmakon, G. m. b. H., Berlin SW. 29.

Laut Attest des Königl. Ober-Hofmarschall-amtes seit Jahren in den Haushaltungen Sr. Majestät des Kaisers mit glänzendem Erfolg

F 110

Miand gabel

Di

(6)

Wirre

Citte :

areigt

tung

logigh

inbem

demoi

lich in

3n d

freidi

den, 1

ditter cen r

and)

dentie

denft.

unter

boron

Dodi 1

fein 1

Hody. wird

fann

per c

amter

ill dei

bemer

Fragy

Borei

Engle

fcblief

Siftor

bildjet

heit o

Shampoonieren 1 Mk., mit Frisur und Ondulation im Abonn. 75 Pfg. Damen-Salon Glersch

Somud aus Tigerfrallen, Broide, Obrringe u. Urmb., Brackfilled, 250 Mt. Franz Gerlach, Schwalbacher Strafe 35. Uhrenlaben.

18 Goldgasse 18

a Ecke Langgasse. o.

Elgt. Modell=Roftum billig gu vertaufen. Magele. Sirdgaffe 76, 1.

Schwars, Tüllfleib mit Taft (für große schl. Pigur) zu berfaufen Abeinstraße 34, Seitenbau 1.

Jagdansruftung. Wegen Tobesfall wird eine voll-tändige Jagdausruftung mit fehr aufem Sund, 1% 3. alt, abgegeben. Off. u. G. 878 an den Tagdi. Berlag.

Biano, fdwarz, mit fehr gutem Jehr binig zu verfanfen. Busch. Dobleimer Strafe 21.

Selfene Gelegenheit! Marf 170, helles Satin-Schlafzim., mit Intarfien, großer zweitüriger Spiegelschrant, Baschivil. m. Marm., 2 Betti., 2 Kachtickr. mit Marmor, Sandtucht. Möbell. Blückerplah 3/4.

# L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 21 fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

# Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Danksagungs-Karten mit Trauerrand, Todes-Anzeigen als Zeitungsbellagen, Nachrufe u. Grabreden-Aufdrucke auf Kranzschielien.

# Tranertranze u. Blumen, auch einfachfter Breis,

Ernst Wahl, 363 Bilhelmfir. 40. Bahnhoffir, 3. Fernruf 908. Fernruf 910.

# Wiesbadener Bestattungs-Institut

Gebr. Mengebauer. Bampf-Schreinerei. Gegr. 1856.

Celefon 411. 218

Sargmagazin Schwalbacherfte. 36. Lieferant Des Bereins

Neberindrungen von und noch auswärts mit eigenen Beichen-

für Feuerbeftattung.

# Danklagung.

Fiir Die vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Sindeiben meines teuren Gatten, fowie benen, bie ibn gur legten Rinhe geleiteten, und für bie iconen Rrangipenben fagt innigen Dant

Frau Augune Gifel, Mitwe.

# ANLAGEN

in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem

einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

Gleg, herrenzimmer-Garnitur, fait neu, zu bert. Edernförbeitr. 1, Bart. r., 9-12 u. 3-6 Uhr. Herrschaftt. Speifezimmer weit unter Breis abzugeben Möbel-lager Blückerplaß 3/4. B 3528 Belenenftrafte 2, 1.

Chalfelongue, jum Siben u. Lieg., febr gute Arbeit, nen, zu verf. Edern-jördejtraße 1, P. r., 9—12 n. 3—6. Budjersdyrank mit Auffak 2 eiferne Betten gu berfanien Gmittenftrage 3.

Butgeb. Sand-Rabmafdine febr billig gu vert. Scharnborfiftr. 18, 2 L. B4719

# Warning!

Niemand werfe alte Gebiffe weg, hle die böchften Breise dafür. Repergasse 15, Laben.

# Alte Jahngehille

merben gu bolien Breifen angefauft nur Meigergaffe 21.

Rußbäume

fanit Peter Debus, Bliicherftr, 14, 2 L. Derrichafis», Frembens, Hotels Benfionswäiche wird gut, bill. u. nell beforgt. Roh, Wartifte. 8, 2 L Gleftr. Bibratione Wasiage. Helene Beumelburg, ätzilich geprüft. Ribeingauer Str. 2, Part. r. B8725

Bianins billig mietwelfe abgug. Off. u. D. 178 an ben Tagbl. Berlag.

Anny Kupier, aratlich geprufte Maffeufe empfiehlt fich ben titl. Damen Gde Bleiche u.

# Weinrestaurant

in Rains f. f. n. gu iunge, einwand-freie Dame mit 400 Mf. beteil. Gest. Offerten unter A. 262 an den Lagdi.-Berlag. Damen inden bei bill. Breifen freundl. n. disfrete Auf-nahme bei

# Fran Moensgen, Debamme, Bad Godesberg a. Rb. 8—10=3immer=

Wohning Sochparterre ober Bel-Etage, mit Beisung, feinste Billenlage an der Berfstraße, mit großem Garten i. Autogarage, auf Wunsch auch mit Stallung, zu bermieten. Diferten unter L. 856 an ben Lagbl.

Wohning n. Schloft, 1. Et., 5 &.
Wohning Bab, Giefer, Erf., Balf.
1. Apr. Sebert, 1235
Goetheftraße 24, B. r., gut mbl. Kim.
Bebergasse 27 mobl. kim.
on Herri

(Dauermieter) gu bermieten. Gut mobl. Zimmer

mit Treppeneingang fucht Serr faf. Off. mit Breis unter M. B. 3200 be-förbert der Tagbl. Berlag. F 110

# Wo n. wie tener lerne ich Stenographie Stolze-

Alfred Mack, Bismarckring 25. Telephon 747.

Offerten u. K. E. hauptpoftlagernb. In einem Brivat-Bubfurfus

# tönnen noch innge Mädchen teilsiehnen. Näheres zu erfragen im Tagit. Gerlag. Pe Eehrmädchen jur den Berfanf gefuch. Schweizerfilderei-Mannfattur, Abeinfrage 38.

Tudit. Mabdien fofurt gefucht Defeneuitraße 7, Mestauration.
Besteres Hausmähmen
iofort gesucht Aapellenitraße 30.
3. Hausbursche, 15—16 Jahre alt,
fann eintreten Lostorn. Moribst. 16.
20. Mähden, 21 I., Plinichnerin, 39. Madden, 21 3. Minchnerin, aus guter Samtlie, fehr finderlieb, wunicht Stellung als

Rinderfraulein. Befcheidene Ansprüche, Gefl. Angebote an Toni Gunbel, Ruc Gallean 5,

Alsterer Herr,
achissenbast u. arbeitsfreudig, sucht Stelle für Burcan od. Außenbienst.
Als. 50—75 monatl. Off. an Bost-lagertarte 18 Wiesbaden 2.
Berl. schwarz.-seid. lang, Sandschuh ven Kurhaus dis Berl. Bos, 1. März abends. Gegen Belodn. abzugeben Fr. Ernst, Kelleritraße 11.

Bitwe berlor geftern Conntag 19 Uhr Bleichfir, Borremonnaie mit über 6 Mt. Redl. Finder wird gebeten gegen Belobn, abzugeben Porfitroje 5, 4.

# Verloren Verlenbroide

(2 Ringe) sto. Leberberg, Refidens-Theater (2in. 2) od. im Theater am 2. 8. Ubaug, gegen gute Belohnung Benfion Billa Frank, Leberberg 8.

# Brillantring verloren

2 Brillanten, 1 Rubin, 1 Berle. Gegen hone Belohnung abzugeben Sellmundftrate 43, 2 remts.

Branner Belg berloren auf dem Bege Langgaffe, Webergaffe bis Raffauer Sof. Gegen Belohnung abzugeben Sochtätten-ftraße 10, bei Schmidt.

Brille im Geni, ohne Dedel, verl. Abgug, geg. Belohn. Rheinftr. 73, 1.

Deirat.
Tückt. fol. Geschäftsmann, ebang, 30 3., mit sich Einfom. u. eig. Beith in schön. Lage Wiesb., wünscht mit häusl. craog, bermög, Fräul. befannt zu werden zw. Deirat. Bermittl. et. durch Elsern od. Berw. angenehm. Streng. Diefret. wird zugel. Gest. Offerten unter D. 876 an den Lagdl.-Berlag.

Bin im. Diefib. in T. u. S. leib. f. aligi. M. Gs fehl. n. eiw. enigi. 3hreri. I. herzenigr,

# Madpruf!

Sanft berichied nufer erfter Buchhalter und Raffierer,

# Herr Morih

Seit Jahren hat ber Dahingeschiedene in treuer Pflichterfüllung und unermublichem Fleiß feines Amtes gewaltet und beflagen wir mit tiefem Bebanern ben Berluft eines charafter. bollen tuchtigen Mitarbeiters.

Stets werben wir mit Berehrung fein Unbenten mahren,

# Hochheimer Schaumwein-Gefellschaft Ruchs & Werum.

Sodiheim a. 211., 4. Mars 1912.

# Todes=Anzeige.

Samstag vormittag 11 Uhr, entichlief fauft mein lieber Mann, treubeforgter Bater und Reffe

Glafer,

nach langem, schwerem Leiben in vollenbeiem 32. Lebendjahre. 3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen

Lina Cong nebft Rind. Wiesbaden, 2. März 1912.

Bobenftr. 5.

Die Beerdigung finbet Dienstag, ben 5. Marg, nachmittags 340 Uhr, vom Bortal bes Gubfriebhofs aus ftatt.

# Statt besonderer Anzeige.

Heute verschied nach kurzem, schwerem Leiden unsere treubesorgte gute Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Tante,

# Frau Marie Schweisguth,

geb. Weygandt,

im 84. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Die Familien: Heinrich Schweisguth Wilhelm Schweisguth Karl Müller, Heidelberg

Sanitätsrat Dr. Germer, Kreuznach.

Wiesbaden, den 2. März 1912. Querstrasse 4.

Die Trauerfeier findet Dienstag, den 5. März, 11 Uhr vormittags, in der Halle des alten Friedhofes an der Platter Strasse statt, daran anschliessend die Beisetzung auf dem alten Friedhofe

plobli THIRT Dem in ein our po Minai Банра tief i

> bein ! einfi Con Ting pent 811 100 Dann Dahin Mars lang. Dalbe

Detbi noxb Mary Dicier bon : 6.50 THE OTHER

om. 1

waicht auf J Edito berni